

# Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



## Inhalt

### I Amtlicher Teil

#### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 504 „Solarpark Eisenspalterei“ 2
- Einleitungsbeschluss nach § 12 BauGB
- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch

#### I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 26.02.2015 2/3
- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 19.03.2015 3
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 26.03.2015 3/4

### II Nichtamtlicher Teil

- Eberswalde unterstützt Aktionen der Bahnwerker 5
- Rundgang mit Bundesministerin Hendricks 5

- Einladung zum Frühlingsempfang 6
- Ausgezeichnetes Ehrenamt 7
- Aufbruch und Beständigkeit 8
- „Den Menschen nah...“ 8
- Neue Wohnideen für Eberswalde 9
- Schicklerstraße wieder frei 9
- Fazit zum Frühjahrsputz 10
- Tage der Chor- und Orchestermusik 2016 10
- Frühjahrspflanzung 2015 im Stadtgebiet 11
- Familiengarten Eberswalde startet in Saison 2015 11
- Neue Ausstellung im Wasserturm 12
- Gedenken an den Tag der Befreiung 12
- Stippvisite bei Unternehmen vor Ort 13
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 14/15
- Der ZWA informiert 16
- WHG aktuell 18/19
- Informationen/Anzeigen 20

# I Amtlicher Teil

## I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 504 „Solarpark Eisenspalterei“ - Einleitungsbeschluss nach § 12 BauGB - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.03.2015 die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 504 „Solarpark Eisenspalterei“ gem. § 12 BauGB i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Zum Geltungsbereich des Einleitungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 504 „Solarpark Eisenspalterei“ gehören die folgenden Flurstücke:

Gemarkung Finow, Flur: 16, Flurstück 76, 78, 14/4; Flur: 17, Flurstück 69.

Das Plangebiet hat eine Größe von 9 ha.

Der Vorhabenträger (VHT) beabsichtigt auf Flächen der ehemaligen Chemischen Fabrik eine Photovoltaikfreiflächenanlage mit feststehenden Modultischen zu errichten. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan dient der Schaffung des notwendigen Planungsrechtes.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil der Bekanntmachung.

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Die Öffentlichkeit ist möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

Zum Zwecke der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit können im Stadtentwicklungsamt der Stadt Eberswalde die folgenden Unterlagen eingesehen werden:

- Vorhaben- und Erschließungsplan zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 504 „Solarpark Eisenspalterei“ einschließlich seiner Erläuterung

Dabei wird der Öffentlichkeit auch Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung gegeben. Die abgegebenen Äußerungen werden in der weiteren Planung verarbeitet.

Ort: **Stadtentwicklungsamt Eberswalde, Breite Straße 39,  
16225 Eberswalde (Rathauspassage)**

Zeit: **22.04.2015 - 06.05.2015**

Die Einsichtnahme kann zu den üblichen Dienststunden erfolgen.

<b>Montag, Mittwoch, Donnerstag</b>	<b>08.00 – 16.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08.00 – 18.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b>

Auskünfte über die Planung erteilt während der üblichen Sprechzeiten:

Dienstag	9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
Donnerstag	9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

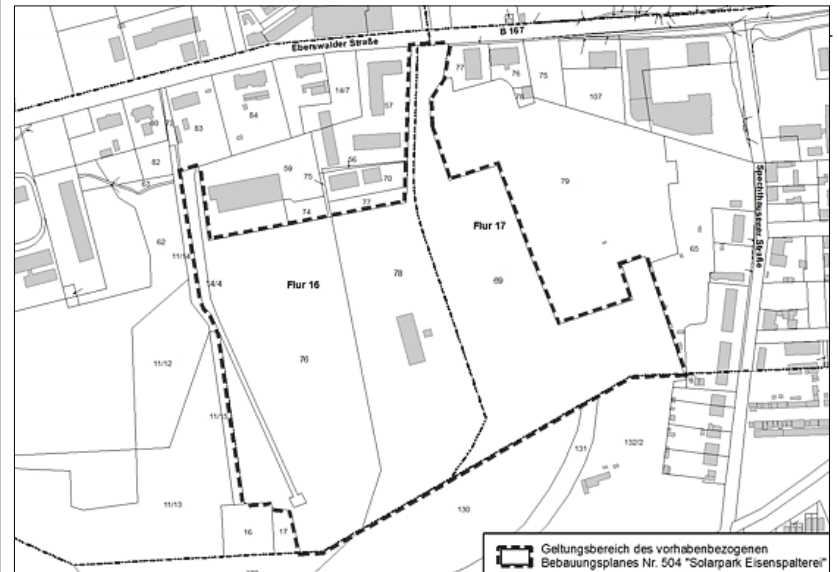
Frau Pohl, Zimmer 4 (Tel. 03334/64 612)

Zusätzlich können die Unterlagen während oben genannter Frist im Internet unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) eingesehen werden.

Eberswalde, den 10.04.2015



gez. Boginski  
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich)  
Bebauungsplan Nr. 504 „Solarpark Eisenspalterei“

## I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 26.02.2015

**Vorlage:** BV/0092/2015 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
**Wahl der Mitglieder des Umlegungsausschusses der Stadt Eberswalde  
(3 Fachmitglieder und 2 Mitglieder, die der Stadtverordnetenversammlung  
angehören und ihre jeweiligen Vertreter)**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 8/61/15**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgende

1. Fachmitglieder und deren Vertreter in den Umlegungsausschuss der Stadt Eberswalde:

Herrn Rainer Mallon	als Mitglied, das im Land Brandenburg als Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur zugelassen ist in der Funktion als Vorsitzender des Umlegungsausschusses
Herrn Christoph Kühne	als Vertreter des zuvor genannten Mitglieds
Frau Wenke Pöpping	als Mitglied mit Befähigung zum Richteramt oder zum höheren allgemeinen Verwaltungsdienst in der Funktion als stellvertretende Vorsitzende

- |                    |   |
|--------------------|---|
| Herr Bernd Drope   | als Vertreter des zuvor genannten Mitglieds   |
| Herr Ralf Noack    | als Mitglied, das sachkundig und erfahren in der Ermittlung von Grundstückswerten oder sonstigen Wertermittlungen ist |
| Herr Birger Lüdtko | als Vertreter des zuvor genannten Mitglieds   |

2. Mitglieder, die der Stadtverordnetenversammlung angehören

- |                        |   |
|------------------------|---|
| Frau Dr. Ilona Pischel | Mitglied                                    |
| Herrn Jürgen Wolff     | als Vertreter des zuvor genannten Mitglieds |
| Herrn Viktor Jede      | Mitglied                                    |
| Herrn Daniel Kurth     | als Vertreter des zuvor genannten Mitglieds |

**Vorlage:** BV/0082/2015 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Kita Nesthäkchen – Vorstellung und Genehmigung der Entwurfsplanung**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 8/62/15**

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Entwurfsplanung. Der Bürgermeister wird ermächtigt, das Bauvorhaben entsprechend des Entwurfes ausführen zu lassen.

**Vorlage:** BV/0080/2014 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**Baubeschluss für die Verkehrsanlage Ligusterweg 4. BA**

**Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 8/63/15**  
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Ligusterweg 4. BA zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

**Vorlage:** BV/0097/2015 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt  
**Besetzung der Stelle 20.000.001 Kämmerer/Kämmerin (Amtsleiter/in)**

**Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 8/65/15**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, auf Vorschlag des Bürgermeisters, die Stelle des Kämmerers/der Kämmerin (Amtsleiter/in) mit Herrn Patrick Liebchen zu besetzen und ihm die Aufgaben der Entgeltgruppe 13 TVÖD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) zu übertragen.

Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet für 2 Jahre. Der Bürgermeister wird ermächtigt, über die unbefristete Weiterführung des Arbeitsverhältnisses und über das Bestehen der Probezeit (d. h. entweder das Arbeitsverhältnis fortzusetzen oder zu beenden) zum gegebenen Zeitpunkt selbst zu entscheiden.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 09.03.2015

gez. Boginski  
Bürgermeister

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Informationen über die Beschlüsse des  
Hauptausschusses vom 19.03.2015**

**Vorlage:** BV/0096/2015 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und  
Gebäudewirtschaft  
02.21 - Jugendkoordinatorin

**Jugendklub STINO – Vorstellung und Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss**

**Beschlusstext: Beschluss-Nr.: H 21/8/15**  
Der Hauptausschuss genehmigt die Entwurfsplanung zur baulichen Ertüchtigung des Gebäudes Heegermühler Straße 2, 16225 Eberswalde zum Jugendklub STINO und ermächtigt den Bürgermeister, das Bauvorhaben entsprechend des Entwurfes ausführen zu lassen.

**Vorlage:** BV/0109/2015 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt  
**Vergabe Betreuung Weihnachtsmarkt Eberswalde**

**Beschlusstext: Beschluss-Nr.: H 22/8/15**  
Die Stadtverwaltung Eberswalde vergibt die Betreuung des Eberswalder Weihnachtsmarktes für die Jahre 2015 bis 2019 an Udo Muszynski Konzerte + Veranstaltungen.

**Vorlage:** BV/0111/2015 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 15/32 - Bürger- und  
Ordnungsamt  
**Vergabe des Auftrages zur Lieferung von 2 Mannschaftstransportfahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr**

**Beschlusstext: Beschluss-Nr.: H 23/8/15**  
Dem Vergabevorschlag für die

Lieferung von 2 Mannschaftstransportfahrzeugen für die Freiwilligen Feuerwehren Sommerfelde und Tornow

Gesamtauftragswert EURO 82.043,36

wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

Zemke Autohaus Bernau GmbH  
Schwanebecker Chaussee  
16321 Bernau

zu erteilen.

**Vorlage:** BV/0112/2015 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB – Fachgerechte Entsorgung der Aushubmaterialien auf dem Gelände der alten Dachpappenfabrik Heegermühler Straße**

**Beschlusstext: Beschluss-Nr.: H 24/8/15**  
Dem Vergabevorschlag (Anlage Nr. 1) für die fachgerechte Entsorgung der Aushubmaterialien auf dem Gelände der ehemaligen Dachpappenfabrik Büsscher & Hoffmann an der Heegermühler Straße in Höhe von 141.652,84 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Lobbe Industrieservice GmbH & Co KG; Drebkauer Straße 9a; 03130 Spremberg zu erteilen.

**Vorlage:** BV/0114/2015 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau  
und Gebäudewirtschaft  
**Kita Nesthäkchen – Vergabe der Fachplanung – Technische Ausrüstung**

**Beschlusstext: Beschluss-Nr.: H 25/8/15**  
Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vergabe der Fachplanung für die Technische Ausrüstung für das Bauvorhaben „Kita Nesthäkchen“ an das

Ingenieurbüro Ralf Dieme  
Am Tempelberg 15  
in 16225 Eberswalde

zu vergeben.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 25.03.2015

gez. Boginski  
Bürgermeister

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Informationen über die Beschlüsse der  
Stadtverordnetenversammlung vom 26.03.2015**

**Vorlage:** BV/0100/2015 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 504 "Solarpark Eisenspalterei" Einleitungsbeschluss nach § 12 BauGB**

**Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 9/66/15**  
Die Einleitung eines Verfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 504 „Solarpark Eisenspalterei“ wird gemäß § 12 BauGB i. V. m. § 2 (1) beschlossen.

Zum Geltungsbereich des Einleitungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 504 „Solarpark Eisenspalterei“ gehören die folgenden Flurstücke:

Gemarkung: Finow, Flur: 16, Flurstücke: 76, 78, 14/4; Flur: 17, Flurstück: 69  
Das Plangebiet hat eine Größe von 9 ha.

*Fortsetzung auf Seite 4*

**Fortsetzung von Seite 3**

Der Vorhabenträger (VHT) beabsichtigt auf Flächen der ehemaligen Chemischen Fabrik eine Photovoltaikfreiflächenanlage mit feststehenden Modultischen zu errichten. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan dient der Schaffung des notwendigen Planungsrechtes.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB ist durchzuführen.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

**Vorlage:** BV/0099/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 02.21 - Jugendkoordinatorin  
**Weiterführung der Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen in Eberswalde**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 9/67/15**  
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Weiterführung der Sozialarbeit an den 3 städtischen Grundschulen in Eberswalde bis zum Ende des Schuljahres 2015/2016 und ermächtigt den Bürgermeister, den entsprechenden Leistungsvertrag mit dem Berufsbildungsverein Eberswalde e. V. als Träger der Sozialarbeit an Schulen bis zum 31.07.2016 zu verlängern.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem BBV e. V. das Umsetzungskonzept zur Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen unter Berücksichtigung des Ergebnisberichtes der mit der Bedarfserfassung beauftragten Arbeitsgruppe weiterzuentwickeln. Darüber hinaus erhält die Stadtverwaltung den Auftrag, die erforderlichen Aufwendungen für die Sozialarbeit an den Grundschulen im Haushalt für das Jahr 2016 zu veranschlagen.

**Vorlage:** BV/0110/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE SPD-Fraktion, Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde, Fraktion FDP

**Abschaffung Stellplatzsatzung**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 9/68/15**  
 Der Bürgermeister wird im Hinblick auf die Stellplatzsatzung beauftragt, das Verfahren zur Aufhebung dieser Satzung einzuleiten und zu betreiben.

**Vorlage:** BV/0116/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
**Kommunales Energiekonzept für die Stadt Eberswalde (Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept)**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 9/69/15**  
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt ergänzend zum Beschluss Nr. 52/547/13 vom 12.12.2013 die Umsetzung des Kommunalen Energiekonzepts für die Stadt Eberswalde (Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept) und die Einführung eines Controlling-Systems zur Erfolgskontrolle der Maßnahmen.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 13.04.2015

gez. Boginski  
 Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

## II Nichtamtlicher Teil

### Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter [www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien](http://www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien) sowie in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238.

Verwaltung geschlossen  
 am 15. Mai 2015

### Versteigerung von Fundsachen

Die öffentliche Versteigerung von Fundsachen findet am 29. April 2015 ab 13 Uhr im Rathaus der Stadt Eberswalde statt. Die Fundgegenstände können bereits ab 12 Uhr im Raum 113 besichtigt werden, informiert Martina Lawrenz, die Leiterin des Sachgebietes Pass- und Meldewesen.

### Standsicherheitskontrolle

Die Standsicherheitskontrolle der Grabmale auf dem Waldfriedhof findet am 7. Mai 2015 ab 8 Uhr, Revier 16, statt. Die Friedhofsverwaltung informiert, dass nicht standfeste Steine zur Vermeidung von Unfällen notfalls umgelegt werden. Die Kontrolle findet auf Grundlage der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft statt.

### Glückwünsche für Ortsvorsteher



Sommerfeldes Ortsvorsteher Werner Jorde feierte am 18. März 2015 seinen 75. Geburtstag. Zu den Gratulanten gehörte Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski. Jorde ist langjähriger Ortsvorsteher von Sommerfelde und immer für die Belange der Einwohnerschaft engagiert.

**Impressum**

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber:  
 Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.),  
 Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde,  
 Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,  
 Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de),  
 E-Mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)  
 Verantwortlich: Nancy Kersten  
 Redaktion: Marcus Blanke und Alexander Leifels  
 Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143

**Stadt Eberswalde**

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten. Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement Werbeagentur GmbH, Marcus Blanke, Grevesmühlener Straße 28, 13059 Berlin, Telefon: 030/97101227, E-Mail: [blanke@agreement-berlin.de](mailto:blanke@agreement-berlin.de). Es besteht die Möglichkeit, über die agreement Werbeagentur GmbH, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelhefte können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich. Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement Werbeagentur GmbH, shutterstock Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: 0335/9530426

### Mobile Halteverbote bis Ende Mai 2015

<b>28.04.</b>	August-Bebel-Straße (Süd/West)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>29.04.</b>	Franz-Brüning-Straße (Ost) (zw. Eberswalder u. Erich-Weinert-Straße)	<b>14-15 Uhr</b>
<b>04.05.</b>	Tornower Straße (zw. Ebersberger Straße bis Saarstraße)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>05.05.</b>	Wolfswinkler Straße (zw. Angermünder Straße u. Str. des Friedens)	<b>15-16 Uhr</b>
<b>07.05.</b>	Drehnitzstraße (von Heegermühler Straße bis Alte Straße)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>11.05.</b>	Tornower Straße (zwischen Saarstraße und Ebersberger Straße)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>13.05.</b>	Bahnhofstraße (Ost) (zw. Fritz-Weineck-Straße u. Kastanienallee)	<b>14-15 Uhr</b>
<b>21.05.</b>	Triftstraße (zwischen Walter-Kohn-Straße u. Drehnitzstraße)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>28.05.</b>	Walter-Kohn-Straße (zwischen Wildparkstraße und Triftstraße)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>28.05.</b>	Heidestraße (von Haus-Nr. 6 in Richtung Drehnitzstraße)	<b>11-12 Uhr</b>



# Eberswalde unterstützt Aktionen der Bahnwerker

## 1. Mai-Demonstration im Zeichen der Solidarität



Bürgermeister Friedhelm Boginski spricht den Eberswalder Bahnwerkern Mut zu.

Die vergangenen Wochen standen im Zeichen des Protestes. In verschiedenen Aktionen machten die Mitarbeiter des DB-Fahrzeuginstandhaltungswerkes Eberswalde auf ihre Situation aufmerksam und symbolisierten, dass sie um den Erhalt ihres Betriebes kämpfen. Die Deutsche Bahn hatte vor einem halben Jahr bekannt gegeben, dass sie das Werk Ende des Jahres 2016 schließen will.

Gegen diesen Beschluss stemmen sich nicht nur die Mitarbeiter, Gewerkschafter und der Betriebsrat. Die ganze Stadt kämpft für den Erhalt des Werkes. In zahlreichen Geschäften werden Unterschriften für die Bahnwerker gesammelt und immer wieder finden Aktionen statt, um dem Bahnvorstand zu zeigen, in Eberswalde wird das Werk nicht aufgegeben. So versammelte sich die Belegschaft des Betriebes mit Trillerpfeifen und wehenden

Fahnen am 18. März 2015 auf dem Hof des Werksgeländes. Die Mitarbeiter aus der Früh-schicht legten um 8.15 Uhr ihre Arbeit nieder und bildeten am Werkseingang einen Demonstrationzug. Unter ihnen befanden sich Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski und Wirtschaftsförderer Dr. Jan König, um ihre Verbundenheit mit den Mitarbeitern zu unterstreichen.

Vom Werksgelände ging es dann über die Eisenbahnstraße bis zur Bahnhofsbrücke. Von dort hatten sich in den frühen Morgenstunden bereits fünf Delegierte aus Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) und Betriebsrat auf den Weg nach Berlin gemacht, um an der Aufsichtsratsitzung der Deutschen Bahn teilzunehmen. „Fünf für Fünfhundert“ lautete das Ziel der gesamten Aktion. An der Bahnhofsbrücke ergriff Friedhelm Boginski das Wort und sprach via Mega-

fon zu den Werksmitarbeitern. „Das Bahnwerk ist allein in der Stadt wichtig, das zeigen die vielen Unterschriftenlisten in den einzelnen Geschäften. Ich freue mich sehr über diesen breiten Schulterchluss und über die Solidarität. Wir als Stadt haben einen kurzen Draht sowohl zu ihrem Betriebsrat als auch zur Werksleitung und ich versichere Ihnen, dass wir alles uns mögliche für den Erhalt in die Waagschale werfen. Das Instandhaltungswerk ist für die Stadt ein ganz wichtiges Pfund, sowohl wirtschaftlich, als auch sozial. Wenn dieser Betrieb mit einer mehr als 135-jährigen Geschichte hier am Standort Eberswalde geschlossen wird, sind ganze Familien betroffen. Sie sehen, die Stadt in Gänze braucht das Werk, von daher ist es mir persönlich wichtig, Ihnen zu zeigen, dass wir an Ihrer Seite sind und uns für Sie einsetzen“, so der Bürgermeister.

Solidarität zeigte er zusammen mit Landrat Bodo Ihrke sowie Landtagsabgeordneten und Stadtverordneten auch am 14. April 2015. Für diesen Tag hatten die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft und der Betriebsrat zu einer Kundgebung vor der Staatskanzlei des Landes Brandenburg in Potsdam aufgerufen. Zeitgleich fand ein Gespräch zwischen dem DB-Vorstandsvorsitzenden Rüdiger Grube und Brandenburgs Ministerpräsidenten Dietmar Woidke zur Zukunft des Werkes statt. Am Anschluss hieran verkündeten beide, dass die von einer Arbeitsgruppe bestehend aus Werksleitung, Betriebsrat, Vertretern von Land, Stadt und Landkreis erarbeiteten Konzepte für die Sicherung des Werkes in den kommenden Monaten endgültig geprüft werden. Mitte des Jahres soll das Ergebnis bekannt gegeben werden.

Der Kampf um das Werk geht weiter. Er wird auch auf der traditionellen Kundgebung am 1. Mai in Eberswalde im Mittelpunkt stehen.

Die Demonstration startet um 9.30 Uhr am Tor des DB-Werkes und führt dann zum Marktplatz. Dort werden ab 10.00 Uhr Ralf Kaiser, Vorsitzender des DGB-Kreisverbandes Barnim, Bürgermeister Friedhelm Boginski, Klaus-Dieter Hommel, stellv. Vorsitzender der EVG und Brandenburgs Arbeitsministerin Diana Golze sprechen.

## Rundgang mit Bundesministerin Hendricks

Bundesbau- und Umweltministerin Barbara Hendricks war am 30. März 2015 zur Stippvisite in Eberswalde.

Während eines Rundganges durch das sanierte Zentrum hat sich die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz,

Bau und Reaktorsicherheit Beispiele für die nachhaltige Stadtentwicklung in der Barnimer Kreisstadt angesehen. Das Synagogen-Denkmal „Wachsen mit Erinnerung“, das Salomon Goldschmidt Quartier, das historische Stadtmodell am Kirchenhang und das Paul-Wunderlich-Haus waren einige Sehenswürdigkeiten, die Baudezernentin Anne Fellner der Bauministerin zeigte und erläuterte. „Mir war vor allem wichtig, zu zeigen, wie gut die Stadtentwicklung in Eberswalde in den letzten Jahren dank der öffentlichen Förderung voran gekommen ist“, so die Baudezernentin. Sie machte auch deutlich,

welche Bedarfe es zukünftig noch gibt. Unter anderem verwies Anne Fellner auf die Notwendigkeit der Ortsumgehung, auf den Erhalt der Schiffbarkeit des Finowkanals oder auf den generationengerechten Umbau der Wohnquartiere und Wohnhäuser.

Zum Abschluss des Besuches sprachen die Bundesministerin und die Baudezernentin während einer Podiumsdiskussion mit Bundestagsmitglied Stefan Zierke unter der Moderation von Hochschulpräsident Wilhelm-Günther Vahrson über Nachhaltigkeit in der Stadtentwicklung und Städtebauförderung.



Bundesministerin Barbara Hendricks (l.) und Baudezernentin Anne Fellner (r.) beim Stadtrundgang.

### Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

nachdem wir am 28. März mit unserer Aktion Sauberswalde den Winter im besten Sinne des Wortes ausgekehrt haben, wollen wir das ersehnte Frühjahr mit einem großen Fest begrüßen. Ich lade Sie herzlich zum Frühlingsempfang der Stadt Eberswalde am 25. April ein, der auf dem EnergieCampus und entlang der gesamten Erlebnisachse Schwärzetal stattfinden wird. Freuen Sie sich auf einen Tag für die ganze Familie, auf dem tolle Kultur- und Naturerlebnisse, viel Interessantes rund um das Thema Nachhaltigkeit und jede Menge Überraschungen auf Sie warten.

Diese Veranstaltung wird auch gute Gelegenheiten zur Begrüßung unserer neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger bieten, die von nah und oftmals von sehr fern zu uns gekommen sind. Eberswalde ist eine weltoffene Stadt. Sie ist bereits heute das Zuhause von zahlreichen Menschen, die ihre Heimat angesichts von dort herrschendem Krieg und Terror verlassen mussten. Weitere Flüchtlinge werden bei uns ein Obdach finden. So beispielsweise im Bereich der Bergerstraße 17. Hier werden gegenwärtig Wohnungen für die Aufnahme von bis zu 80 Asylbewerberinnen und Asylbewerbern sowie ein Tag der offenen Tür vorbereitet, bei dem sich am 9. Mai alle Interessierten ein Bild über die Aufnahme von Flüchtlingen machen können.

Am 1. Mai wartet ein weiterer wichtiger Termin auf uns, zu dem ich Sie ebenfalls gern einladen möchte. Die diesjährige Mai-Kundgebung wird ganz im Zeichen der Rettung unseres Bahnwerkes stehen. Lassen Sie uns gemeinsam unsere Verbundenheit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Werkes zum Ausdruck bringen und ein Zeichen dafür setzen, dass der Kampf für den Erhalt dieses so bedeutungsvollen Traditionsbetriebes für uns alle eine Herzensangelegenheit ist.

*Friedhelm Boginski*  
Friedhelm Boginski

# Frühlingsempfang

der Stadt Eberswalde auf dem EnergieCampus und entlang der Erlebnisachse Schwärzetal

## am 25. April 2015 lockt als Erlebnistag



„Wir haben definitiv keinen Sturm bestellt“, stellt Bürgermeister Boginski bei der Programmpräsentation für den Frühlingsempfang der Stadt Eberswalde auf dem EnergieCampus und entlang der Erlebnisachse Schwärzetal mit einem Schmunzeln klar. Am Ort des Geschehens und mit allen Partnern sprach der Bürgermeister an alle Eberswalderinnen und Eberswalder sowie ihren Gästen eine Einladung für den Erlebnistag am 25. April 2015 aus.

Nachdem der Neujahrsempfang der Stadt im Januar aufgrund von Unwetterwarnungen kurzfristig abgesagt werden musste, sollte der Empfang als solches nicht ins Wasser fallen und mit den Partnern des EnergieCampus nachgeholt werden. „Bei einem Blick auf das jetzige Programm muss man sagen, dass die Messlatte noch höher gesetzt wurde“, so Thomas Simon, der Geschäftsführer der Barnimer Energiegesellschaft, einem von vier Partnern des Campus. Immerhin werden nun alle Akteure entlang der Erlebnisachse Schwärzetal beteiligt. „Unser Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus wollte die Erlebnisachse in diesem Jahr ohnehin zu einem Veranstaltungsort werden lassen. Und so entstand schnell die Idee, beide Veranstaltungen zusammenzulegen“, so Bürgermeister Boginski.

Auf dem EnergieCampus selbst wird der Frühlingsempfang beginnen. Der Bürgermeister der Stadt, der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Volker Passoko und Thomas Simon werden die Gäste begrüßen. Anschließend wird auf dem gesamten Gelände ein vielseitiges musikalisches, kulturelles und auch informatives Programm geboten. Die vier Häuser werden sich präsentieren: Das Wald-Solar-Heim, das an diesem Tag sein 10-jähriges Jubiläum feiert, wird seine mobile Holzwerkstatt vorstellen und lädt zu Bastelaktionen, Puppentheater oder Ökofamilienralley ein. Im Zentrum für erneuerbare Energien Hermann Scheer steht der bewusste Umgang mit Energie im Mittelpunkt. Hier werden Aussteller neueste Techniken vorstellen, die Stadt wird ihr Energiekonzept präsentieren und für die Kleinsten wird das Thema in der Erlebnisausstellung „Sonnenzeit“ erfahrbar. Ganz praktisch wird es in der Energiegesellschaft. Hier werden verschiedenste Elektrofahrzeuge vorgestellt. Die Oberförsterei wird stündlich Führungen zum Ameisenlehrpfad und zur Tümpeltour sowie Informationen zum Vogel des Jahres, dem Habicht anbieten. Auf dem Campus wird auch der Medienpartner Antenne Brandenburg für gute Stimmung sorgen.

Vom Energie Campus geht es dann zu den Akteuren entlang der Erlebnisachse Schwärzetal. Sowohl die Bernauer Musikanten als auch Clown Frida werden den Fußweg zum Forstbotanischen Garten, zur Zooschule, zur Stiftung WaldWelten und zur Zainhammermühle verkürzen. „Ich hoffe, dass wir an diesem Tag die Achse tatsächlich ins Bewusstsein der Eberswalder holen können“, so Wirtschaftsförderer Dr. Jan König. Dessen ist sich Zoodirektor Dr. Bernd Hensch ganz sicher. Der Zoo Eberswalde und die Zooschule werden zum Erlebnistag ein Stück dichter heran rücken und auf dem Parkplatz Forstbotanischer Garten zu finden sein. „Diese Achse ist tatsächlich eine Perlenkette“, so Dr. Hensch. Die Zooschule wird eine Sinnesstraße, Tierquiz und Kinderschminken anbieten. Die Tierpfleger werden in einer wissenschaftlichen Parade Trampeltier und Co. vorstellen. Ebenfalls auf Höhe des Parkplatzes erwartet Kinder und auch Erwachsene ein mobiler Niedrigseilgarten und das Erlebnis Baumklettern.

Im Forstbotanischen Garten können sich die Gäste auf botanische Experimente, Musik von den Schwärzefüssen und die traditionelle Baumpflanzung zum Baum des Jahres freuen. „Die Schwärzeachse ist für uns ganz eng mit Umweltbildung und der Begeisterung für Pflanzen verbunden. Genau dieses Interesse für die Umwelt wollen wir an diesem Tage bei Kindern und Eltern wecken“, so Prof. Harald Schill, der Direktor des Forstbotanischen Garten. Um den Klimawandel geht es im Stiftungswald der Stiftung WaldWelten. Für die Kleinsten und für Familien wird es „Entdeckungen im Zauberwald“ geben. Am Ende beziehungsweise am Anfang der Erlebnisachse wird sich die Zainhammermühle präsentieren. „Es ist ja bekannt, dass unser Domizil seit Jahren umfassend saniert wird. Deshalb wollen wir Baustellenführungen anbieten“, so Rolf Thiele vom Mühle e.V.

Den großen Abschluss wird das Konzert von Tenor Björn Casapietra auf der Open-Air-Bühne auf dem EnergieCampus bilden. Umrahmt wird das Abschlusskonzert von Lichtinstallationen des Künstlers Henrik Schade, der nach dem Abschlusskonzert zu einem lichtbespielten Abendspaziergang einlädt. Weitere Informationen zum Empfang gibt es auf [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de).

### Busfahrplan zum Frühlingsempfang

Alle O-Busse, die Linie 865 und die Sonderfahrten fahren von 14.00 bis 21.30 Uhr kostenfrei

#### Hinfahrten

- **Busbahnhof – Westend – Zoo – W.-F.-Krankenhaus zum Wald-Solar-Heim (Linie 865)**  
14.20 (Anschluss für Fahrgäste aus der C.-Zetkin-Siedlung)  
15.20/16.20/17.20/18.20 Uhr
- **Marktplatz – Wald-Solar-Heim (Linie 865)**  
13.51/14.51/15.51/16.51/17.51/18.51 Uhr  
Sonderfahrt: 14:30 Uhr
- **Spechthausen – Wald-Solar-Heim**  
14.45 Uhr

#### Rückfahrten

- **Wald-Solar-Heim – W.-F.-Krankenhaus – Zoo – Busbahnhof (Linie 865)**  
16.55/17.55/18.55 Uhr  
Sonderfahrt: 21.20 Uhr

#### Sonderfahrten

- **Wald-Solar-Heim – Marktplatz – Sommerfelde nach Tornow**  
um 19.15 Uhr und 21.15 Uhr
- **Wald-Solar-Heim – Haltestelle Bahnhof – Finow – C.-Zetkin-Siedlung**  
um 21.05 Uhr
- **Wald-Solar-Heim – Haltestelle Bahnhof – Brandenburgisches Viertel**  
um 21.10 Uhr
- **Wald-Solar-Heim – Spechthausen**  
um 19.15 Uhr und 21.15 Uhr

Zum Parken steht ausschließlich das Parkhaus auf dem Waldcampus in der Möllerstraße zur Verfügung.



Björn Casapietra



## Ausgezeichnetes Engagement



Einmal im Jahr steht das Ehrenamt im Mittelpunkt. Am 24. März 2015 zeichnete Eberswaldes Bürgermeister zwei Teams, sieben Einzelpersonen und einen Unternehmer für ihr Engagement aus.

Besonders ehrenamtlich engagierte Eberswalderinnen und Eberswalder wurden von Bürgermeister Friedhelm Boginski am 24. März 2015 ausgezeichnet. Sieben ehrenamtlich Tätige, zwei Organisationsgruppen herausragender Ereignisse im Leben der Stadt sowie ein Unternehmer erhielten am Dienstagabend im Bürgerbildungszentrum Amadeo Antonio den Dank der Stadt Eberswalde. „Heute stehen diejenigen im Mittelpunkt, die sich unermüdlich für andere einbringen, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Ich bewundere alle, die ehrenamtlich aktiv sind, die sich die Zeit für andere nehmen“, so der Bürgermeister. Seit dem Jahr 2008 werden auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung engagierte Eberswalderinnen und Eberswalder für ihre ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet. Im Vorfeld hat die Arbeitsgruppe „Ehrenamt“ Vereine, Institutionen und auch Privatpersonen gebeten, Vorschläge einzureichen. Aus den Vorschlägen hat die Arbeitsgruppe die Geehrten ausgewählt. Bürgermeister Friedhelm Boginski und der Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Ehrenamt“ sprachen im Rahmen einer offiziellen Feierstunde den Dank an die ehrenamtlich Tätigen aus. Zudem überreichten sie jedem Geehrten die Grafik

„Eberswalde Am Markt“ der Eberswalder Künstlerin Catrin Sternberg, die Ehrenamtskarte des Landes Brandenburg und die Urkunde der Stadt Eberswalde.

### **Für besonderes ehrenamtliches Engagement wurden ausgezeichnet:**

#### **Organisationsteam Finow-Cup**

Seit 20 Jahren ist der Finow-Cup das Ereignis schlechthin für den Jugendfußball in der Region. Im vergangenen Jahr waren 48 D-Juniorenmannschaften aus vier Ländern zum Kicken unter dem Wasserturm angetreten. Mit diesem Turnier setzen die Organisatoren ein großes Zeichen und lassen den Ortsteil Finow und die gesamte Stadt Eberswalde als jugendsportfreundliche Stadt in ganz Deutschland und darüber hinaus erstrahlen.

#### **Team der KinderUni Barnim Uckermark**

Angelika Röder, Vera Clauder, Rosemarie Kramer, Christiane Wenzel, Bettina Bloem-Trei und Gudrun Habermann liegt die Stärkung der Kinderrechte durch Bildung am Herzen. Seit 2008 stieg das Interesse an der KinderUni in Eberswalde von anfänglich gut 400 auf über 1.000 Mädchen und Jungen in den vergangenen Jahren. Neben der zehnten Kinder

Uni hat das Organisationsteam in diesem Jahr bereits auch die vierte JugendUni in die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde gebracht.

#### **Roswitha Winkelmann**

Seit zwölf Jahren leitet Roswitha Winkelmann die Eberswalder Gruppe „Frauenselbsthilfe nach Krebs“. Sie ist mit ihren Erfahrungen, Kontakten und mit ihrem Wissen eine wichtige Stütze im Ringen um die Stärkung der Patienten, selbstbewusst den eigenen Weg nach der Krankheit zu finden.

#### **Joachim Lerch**

Joachim Lerch ist seit 1983 Mitglied im Verein Problemerkreis Alkohol. Er leitet die Selbsthilfegruppe für abstinent lebende Alkoholranke, die dreimal wöchentlich zusammenkommt. Er ist ein aufmerksamer Gesprächspartner für Betroffene und Angehörige. Zudem arbeitet er zusammen mit den Suchtstationen in den Kliniken der Region.

#### **Karl-Dietrich Laffin**

Karl-Dietrich Laffin ist seit vielen Jahren ehrenamtlich tätig und ein unermüdliches Vorstandsmitglied im Förderverein Finower Wasserturm und sein Umfeld. Im Zuge des unerwarteten Vorstandswechsels war er um den öffentlichen Betrieb des Wasserturms an jedem

Wochenende in der Saison 2014 bemüht. Die neue Ausstellung im Wasserturm trägt seine Handschrift. Karl-Dietrich Laffin ist darüber hinaus seit vielen Jahren ehrenamtlich Vorsitzender des Eberswalder Kulturbundes.

#### **Arnold Kuchenbecker**

Ein Stück Eberswalder Geschichte hat Arnold Kuchenbecker durch seinen persönlichen Einsatz der Stadt bewahrt. Zum Erhalt des Finower Wasserturms und dessen Umfeld hat er den gleichnamigen Förderverein gegründet. Engagiert hat sich Arnold Kuchenbecker nicht nur für die Finower als deren langjähriger Ortsvorsteher, auch um die Erinnerung an die jüdische Geschichte der Messingwerksiedlung hat er sich verdient gemacht.

#### **Thea Annette Kuttert**

Als jüngstes Mitglied hat Thea Annette Kuttert im Jahr 2001 die Leitung der Selbsthilfegruppe Parkinson übernommen. Sie hat den Kontakt zur deutschen Parkinsonvereinigung hergestellt und so die fachliche Anleitung ihrer Gruppe gesichert. Mit viel Fingerspitzengefühl leistet Thea Annette Kuttert die oft sehr emotionale Arbeit mit den Betroffenen.

#### **Günter Kämpfe**

Seit der Gründung der Ortsgruppe Eberswalde des Brandenburgischen Senio-

renverbandes im Jahr 1991 ist Günter Kämpfe im Vorstand tätig und organisiert Kultur- und Freizeitangebote in hoher Qualität. Besonders hervorzuheben ist sein großes Engagement für die Pflege und die Entwicklung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Seniorinnen und Senioren von Eberswalde und Gorzów.

#### **Horst Ehmke**

Horst Ehmke ist Gründungsmitglied des „Partnerschaftskreises Delmenhorst“ in Eberswalde, dessen Vorsitzender beziehungsweise stellvertretender Vorsitzender er von 1996 bis 2013 war. Er hat mit seinem unermüdlichen Einsatz die Partnerschaft zwischen Eberswalde und Delmenhorst, deren 25. Jubiläum in diesem Jahr begangen wird, maßgeblich geprägt und mit Leben erfüllt.

#### **Udo Muszynski**

Udo Muszynski hat mit seinem unermüdlichen Einsatz dazu beigetragen, dass Eberswalde zu einem Mittelpunkt der Kultur in der Region gewachsen ist. Formate wie Guten Morgen Eberswalde, Jazz in E. oder PurPur sind eng mit seinem Namen und seinem Engagement verbunden und haben sich zu Anziehungspunkten und Markenzeichen von Eberswalde entwickelt.

## Aufbruch und Beständigkeit

Ausstellung zum 100. Geburtstag von Erich Schuppan



Nur noch bis zum 26. April 2015 ist die Ausstellung über das Leben und Wirken Erich Schuppans in der Maria-Magdalenen-Kirche in Eberswalde zu sehen.

„Erich Schuppan ist ein großer Kirchenmann und ein großer Sohn unserer Stadt. Er hat sich Zeit seines Lebens und Zeit seines Wirkens für Freiheit eingesetzt“, sagte Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski im Rahmen eines Festgottesdienstes einen Tag vor Erich Schuppans 100. Geburtstag in der Maria-Magdalenen-Kirche.

Im vollen Kirchenhaus wurde nach dem Festgottesdienst, für den Erich Schuppans Sohn, Dr. Christoph Schuppan die Predigt sprach, die Ausstellung eröffnet. Auf 26 Tafeln ist das Leben Erich Schuppans dargestellt.

Geboren wurde Erich Schuppan am 23. März 1915 als Kind einer Arbeiterfamilie. Schon als Schüler ge-

rät er in Konflikt mit der Politik und Ideologie der Nazis. Erich Schuppan verlässt am 21. März 1933, am „Tag von Potsdam“ den Schulhof, auf dem sich Lehrer und Schüler versammeln mussten, um die Rundfunkübertragung zum Spektakel zu verfolgen. Sein Abitur hat Erich Schuppan 1935 in Eberswalde absolviert. Bereits in dieser Zeit wurde er von der Gestapo unter Druck gesetzt. Auch als Theologiestudent stellt sich Erich Schuppan entschieden gegen das NS-Regime. Erich Schuppan beginnt sein Studium an der Berliner Friedrich-Wilhelms-Universität. Er besucht aber auch Vorlesungen der illegalen Kirchlichen Hochschule Berlin, worauf er von der Universität geworfen wird. Er wird

Mitglied im Pfarrersnotbund und der Bekennenden Kirche. Nach dem Kriegsende setzt Erich Schuppan seinen Weg unbeirrt fort und leistet als Seelsorger Großes, gibt den Menschen Zuspruch. „So ist die Rede von Erich Schuppan auf dem damaligen Alsenplatz, dem heutigen Karl-Marx-Platz, kurz nach dem 8. Mai 1945 vielen Eberswaldern noch lange im Gedächtnis haften geblieben“, erinnert Bürgermeister Friedhelm Boginski. Als Pfarrer hält Erich Schuppan im Jahr 1945 bis zu 1.500 Beerdigungen, an manchen Tagen sind es bis zu 20.

„Der 100. Geburtstag von Erich Schuppan fällt auf ein Jahr, in dem wir zwei Ereignissen gedenken, die unser Land, die Erich Schuppan bewegten. Da ist zum einen

der 70. Jahrestag der Befreiung vom menschenverachtenden Nationalsozialismus, dem sich Erich Schuppan mutig entgegen stellte“, so Friedhelm Boginski. Zum anderen fallen das 25. Jubiläum der deutschen Wiedervereinigung und der 100. Geburtstag von Erich Schuppan auf ein Jahr. „Das ist natürlich eine geschichtliche Fügung, die uns aber offenbar werden lässt, dass sich Dinge zum Besseren wenden können, wenn sich Menschen mit Leidenschaft für ihre humanistischen Überzeugungen, für ihren Glauben einsetzen“, so der Bürgermeister.

Die Ausstellung „Aufbruch und Beständigkeit“ ist in Zusammenarbeit zwischen der evangelischen Stadtkirche, dem Museum Eberswalde

und dem Berliner Institut für vergleichende Staat-Kirche-Forschung entstanden. Gefördert wurde sie von der Landeszentrale für politische Bildung, der Stadt Eberswalde und dem Landkreis. „Mit Museumsleiterin Ramona Schönfelder und Institutsleiter Dr. Joachim Heise haben Fachleute an der Ausstellung gearbeitet. Aber natürlich ist die Ausstellung gemeinsam mit der Familie Schuppan entstanden. Vor allem die beiden Söhne Erich Schuppans, Dr. Michael-Sören Schuppan und Dr. Christian Schuppan, wirkten an der Erarbeitung mit“, so Pfarrer Hanns-Peter Giering. Die Ausstellung ist bis zum 26. April 2015 in der Maria-Magdalenen-Kirche Eberswalde zu sehen.

## „Den Menschen nah...“

### Serviceangebot für Menschen mit Behinderung

Einen erweiterten Service für Menschen mit Behinderung bietet die Stadt Eberswalde ab dem 1. April 2015 in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg an.

Während der Sprechzeiten der Referentin für Soziales Barbara Bunge, dienstags von 13 bis 18 Uhr sowie täglich nach telefonischer Terminvereinbarung, werden die Bürgerinnen und Bürger nun noch spezifischer beraten. Die Referentin für Soziales kann nun auch die Anträge vom Landesamt für Soziales und Versorgung sofort an-

nehmen und online verschicken. Sie nimmt die Anträge nach dem Schwerbehindertenrecht entgegen, berät zur Antragsstellung und ist beim Ausfüllen der Anträge behilflich.

Zum Stand der Bearbeitung des Antrages erhalten die Bürgerinnen und Bürger Mitteilungen und Informationen vom Landesamt selbst.

„Ich freue mich, dass wir den Eberswaldern künftig diesen Service anbieten können, damit fördern wir den aktiven Dialog und rücken als Behörden dichter an die Bürgerinnen und Bürger heran“, so Barbara Bunge.

Die Stadt Eberswalde trauert um ihren Stadtverordneten

## Torsten Duckert

Eberswalde verliert mit ihm eine allseits geschätzte Persönlichkeit, für die das ehrenamtliche Wirken stets eine Herzensangelegenheit war.

Mit großem Verantwortungsbewusstsein und Engagement setzte er sich seit April 2010 als Stadtverordneter und zuvor als sachkundiger Einwohner für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ein.

Wir erinnern uns an Torsten Duckert mit Hochachtung und aufrichtigem Dank.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Friedhelm Boginski  
Bürgermeister

Volker Passoke  
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung





## Neue Wohnideen für Eberswalde



Die Halle 15 in der historischen Messingwerksiedlung im Eberswalder Stadtteil Finow gehört zu den neuen Wohnideen der Stadt.

Baugrundstücke mitten im Stadtzentrum sind in Eberswalde nur noch vereinzelt zu finden. Um die wenigen freien Flächen bestmöglich und zu bezahlbaren Preisen anbieten zu können, geht die Stadt Eberswalde neue Wege.

Die Grundstücke Brautstraße/Jüdenstraße und Goethestraße/Schweizer Straße werden in Kooperation mit den Architekturbüros DMSW und WOCA Architektur entwickelt. „An der Goethestraße/Schweizer Straße sowie zwischen Braut- und Jüdenstraße werden zwei Baulücken in attraktiver Lage als so genannte Baugruppen entwickelt“, so Anne Fellner, die Baudezernentin der Stadt. Der Vorteil besteht im Zusammenschluss verschiedener Bauherren, die gemeinsam planen und bauen und sich die

Kosten teilen. Das Bauen in Baugruppe erlaubt es, sich Wohnraum individuell und vergleichsweise günstig zu schaffen. Als Gemeinschaft von Eigentümern kann die Baugemeinschaft ohne zwischengeschalteten Bauträger Wohnprojekte realisieren. Im Vergleich zur Einzellösung kommen für Baugruppen auch Grundstücke größeren Zuschnittes in städtischen Lagen in Frage. Die zukünftigen Nachbarn lernen sich bereits bei der gemeinsamen Planung kennen und entscheiden selbst, mit wem sie gemeinsam planen, bauen und wohnen möchten.

Bei Zustandekommen der Baugruppe ist der Baubeginn nächstes Jahr geplant. Als ersten Schritt hat die Stadtverwaltung die Grundstücke für die neuen Baugemeinschaften reserviert.

Das Grundstück Goethestraße/Schweizerstraße ist mit einem drei- bis viergeschossigen Gebäude projektiert und soll für sechs bis acht Wohnungen mit jeweils etwa 60 bis 120 m<sup>2</sup> Wohnfläche Raum bieten.

Die Baugrundstücke in der Jüden- und Brautstraße grenzen im Hofbereich aneinander und werden derzeit als ein großes Baugrundstück wahrgenommen, das beide Straßen miteinander verbindet. In beiden Straßen soll die Blockrandbebauung geschlossen werden. Nur zur Jüdenstraße 13 verbleibt ein Abstand, da hier ein Wegerecht besteht. Dieser Durchgang dient zukünftig auch als Zugang zu den Parkmöglichkeiten im Hof. In der Jüdenstraße ist eine drei- bis viergeschossige Bebauung vorgesehen, die die Höhe der angrenzenden Bebauung

aufnimmt und auch das auffällige Dachspiel der Nachbarbebauung aufgreift. Hier bietet sich Platz für etwa acht Einheiten, die als Townhouses und als Geschosswohnungen zwischen 90 und 140 m<sup>2</sup> aufweisen.

In der Brautstraße ist eine zwei- bis dreigeschossige Bebauung mit fünf Geschosswohnungen zwischen 60 und 100 m<sup>2</sup> angedacht. Ein Zusammenschluss der Grundstücke und Baugruppen eröffnet die Möglichkeit, die Parkraumbewirtschaftung effizienter zu gestalten und attraktive Gemeinschaftsräume und auch Gemeinschaftsgärten zu gestalten.

Eine weitere neue Wohnform kann direkt am Finowkanal in der Messingwerksiedlung entstehen. Hier verfolgt die Projektgesellschaft Kühnel, Rütten, Brehm GbR den Plan, die

Halle 15 in ein Wohngebäude mit attraktiven Lofts umzugestalten. Die denkmalgeschützte Halle wurde 1906 auf dem Erdgeschoss des historischen Brennofengebäudes von 1760 erbaut. Seit Jahren liegt sie ungenutzt inmitten der zum größten Teil sanierten Messingwerksiedlung brach. Nun soll sie zu großzügigen Lofts ausgebaut werden, wobei die Fassaden weitgehend unverändert, aber denkmalgerecht instandgesetzt werden. Die neun zwischen 95 und 145 m<sup>2</sup> großen Wohnungen werden großzügige, hohe und lichtdurchflutete Wohnbereiche. Nach Süden werden sie sich zum Messingwerkhafen und Finowkanal öffnen.

Interessenten können sich bei der Stadt Eberswalde im Liegenschaftsamt unter der Nummer 03334/64230 melden.

## Schicklerstraße wieder frei

Die Schicklerstraße in Eberswalde kann wieder bis zur Goethestraße befahren werden. Mit einem feierlichen Banddurchschnitt am 30. März 2015 haben Bürgermeister Friedhelm Boginski und der Campus-Anlieger Hochschulpräsident Wilhelm-Günther Vahrson die Schicklerbrücke über das Flüsschen Schwärze für den Verkehr frei gegeben. Mit der Schicklerbrücke würde ein besonders wichtiges Tiefbauwerk übergeben, so Bürgermeister Boginski. Immerhin reichen die 50 Pfähle, auf denen die Brücke lastet, zwölf Meter tief ins Erdreich. Wer am Stadt-Campus der Hochschule für nachhaltige Entwicklung entlang durch die

Schicklerstraße fährt, wird die Brücke kaum wahrnehmen. Gut sichtbar ist das Bauwerk eher vom östlichen Ende des Parks am Weidendam, dort

wo das Danckelmann-Denkmal steht. Die Brücke ist achteinhalb Meter lang und mit 15 Metern fast doppelt so breit. Die Fahrbahn wurde sechs-

einhalb Meter breit asphaltiert. Die Gehwege wurden vier Meter breit am Campus und drei Meter breit am Park am Weidendam an das vor-

handene Pflaster angeschlossen. Das Niederschlagswasser wird nun über einen Regenkanal von der Straße in die Schwärze geleitet. Versorgungsleitungen wurden in den Brückenüberbau, den Kappen und unter der Schwärzesohle erneuert. Zwischen Danckelmann-Denkmal und Brücke wurden außerdem 32 Jasmin- und Forsythien-Sträucher sowie eine Säuleneiche und zwei Grauerlen gepflanzt. Während der Bauarbeiten musste die Schwärze in einem provisorischen Flussbett aus Spundwänden umgeleitet werden. Mit der Straßenfreigabe verläuft die Einbahnstraße wieder von der Pfeilstraße in Richtung Puschkinstraße.



Seit dem 30. März 2015 ist die Schicklerstraße wieder für den Verkehrs frei gegeben.

## Fazit zum Frühjahrsputz



In den verschiedenen Stadtteilen von Eberswalde wurden Säcke und Besen an Putzwilige verteilt.



In Tornow wurden umgestürzte Pappeln mit vereinten Kräften aus dem Wald am Sportplatz entfernt.

Beim Frühjahrsputz Sauberswalde waren zahlreiche Eberswalderinnen und Eberswalder in allen Ortsteilen der Stadt aktiv. Am 28. März 2015 wurde geputzt, Grün geschnitten, Überreste des Winters zusammen gehakt und neu gepflanzt. Auch jede Menge Unrat haben die vielen Akteure aus Grünflächen, Parks und Wäldern gesammelt. Insgesamt etwa 15 Tonnen Müll hat der Bauhof der Stadt an den mehr als einem Dutzend Sammelpunkten abtransportiert. Darunter waren 28 Kubikmeter biologisch abbaubarer Abfälle, 18 Kubikme-

ter gemischter Abfälle sowie Farben, Metall und Elektroschrott. Mitglieder der Neuapostolischen Kirche haben etwa den Spielplatz an der Bahnhofstraße in Finow unter anderem mit Blumen verschönert, sich aber auch an der zentralen Aktion rund um das Leibnizviertel beteiligt. Autobatterien und 15 Autoreifen fanden die freiwilligen Helfer Am Weg „Weite Umgebung“ nahe dem Leibnizviertel. Ausgediente Elektrogeräte fanden sich auch an anderen Orten. So kamen vier Fernseher, drei Kühlschränke und kleine Geräte zusam-

men. Eine Waschmaschine und angekohlte Computerteile haben Greenpeace-Aktivisten aus dem Wäldchen zwischen Prignitzer Straße und dem Park-und-Ride-Platz „Alte Chemische Fabrik“ geholt. Aber auch Glas und Verpackungsabfälle füllten die vom Bauhof ausgeteilten Müllsäcke. Im Wald um den Schwärzensee herum haben Stadtförster Mattes Krüger und seine Kollegen vom Landesforst etwa zwei Kubikmeter Müll aus dem Unterholz gezogen. Die Badestelle selbst sei auch über den Winter weitgehend von Müllsündern

verschont geblieben. Ab dem 1. April 2015 leeren Mitarbeiter des städtischen Bauhofs dort wieder wöchentlich die aufgestellten Müllkörbe, während der Badesaison auch zweimal pro Woche, informiert Oliver Stütz vom Bauhof. Rund um den Sportplatz am Zickenberg haben Tornowerinnen und Tornower um Ortsvorsteher Michael Musson im Winter umgestürzte Pappeln weggeräumt und für ein Osterfeuer aufgeschichtet. In Spechthausen wurde das Gerätehaus der Feuerwehr aufgeräumt und von wucherndem Efeu befreit.

Zum gemeinsamen Gärtnern mit Flüchtlingen hatte der Runde Tisch „Willkommen in Eberswalde“ ins Brandenburgische Viertel geladen. Dort wurden neue Beete angelegt und auch schon Blumen und Gemüse für den Sommer ausgesät. Darüber hinaus bot der gemeinschaftliche Frühjahrsputz auch eine gute Gelegenheit, einander kennenzulernen. Nach dieser ersten Begegnung und dem offenkundigen Interesse aller Beteiligten denken die Initiatoren des Runden Tisches nun über regelmäßige Treffen im Gemeinschaftsgarten nach.

## Tage der Chor- und Orchestermusik 2016 in Eberswalde

Die Tage der Chor- und Orchestermusik 2016 werden in Eberswalde stattfinden. Den Staffelstab in Form eines Abdrucks der Zelter-Plakette hat Bürgermeister Friedhelm Boginski von seinem Amtskollegen Dirk-Ulrich Mende in Celle entgegengenommen.

Mit der Plakette ehrt der Bundespräsident im Rahmen der Chor- und Orchestertage traditionell alle Chöre und Orchester, die ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Eberswalde wird Gastgeber der Tage der Chor- und Orchestermusik vom 4. bis 6. März 2016.

„Wir freuen uns, dass die Wahl auf Eberswalde als Austragungsort gefallen ist. Mit den Chor und Orchestertagen erwartet Eberswalde ein weiteres großes Musikereignis, zu dem wir tausende Besucher aus dem gesamten Bundesgebiet erwarten“, so Bür-

germeister Boginski. Während der Abschlussfeier der Chor- und Orchestermusik-Tage in Celle am vergangenen Wochenende hat Bundespräsident Joachim Gauck die ersten Zelter- und Pro Musica-Plaketten des Jahres verliehen. Vorausgegangen war diesem krönenden Abschluss ein musikalisches Wochenende, welches die ganze Stadt zum Klingen und in Bewegung brachte. Mehr als 6.000 Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet waren in Celle zu Gast. Die Spitzenveranstaltung ist alljährlich der Höhepunkt für 14 Millionen Menschen, die in Deutschland in ihrer Freizeit in Chören und Orchestern aktiv sind. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Stadt Eberswalde wieder eine sehr engagierte und durch Festivals wie Sound City erfahrene Partnerin bei der Vorbereitung und Durch-

führung dieses jährlich stattfindenden Musikwochenendes an unserer Seite wissen“, so Ernst Burgbacher, Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände (BDO). Eberswalde hatte sich um die Ausrichtung im Jahr 2016 beim BDO beworben und gegen verschiedene Mitbewerber aus Brandenburg durchsetzen können. Mit den Zelter- und Pro-Musica-Plaketten zeichnet der Bundespräsident Chor- und Musikvereinigungen aus Anlass ihres 100-jährigen Bestehens aus. Stellvertretend für 26 Chöre und acht Orchester erhielten in Celle ein Kirchenchor aus Erkelenz die erste Zelter-Plakette und der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Munster die erste Pro-Musica-Plakette des Jahres aus den Händen des Staatsoberhauptes.



Die Zelter-Plaketten erhalten Chor- und Musikvereinigungen, die 100 Jahre bestehen.



## Frühjahrsplantation 2015 im Stadtgebiet



Seit Ende März verschönern Mitarbeiter des städtischen Bauhofes das Stadtbild.

Die Stadt hat für die Frühjahrsplantation etwa 500 Bäume und Sträucher bestellt. Diese werden seit dem 25. März 2015 durch den städtischen Bauhof im Stadtgebiet von Eberswalde gepflanzt.

Begonnen wird mit der Pflanzung von 85 Bäumen. In der Spreewaldstraße werden Elsbeeren in die Erde gesetzt. In der Bahnhofstraße wird die Pflanzung der Kugelahorne und in der Prignitzer Straße der Säulenahorne fortgesetzt. 226 Blühgehölze sind für die Aufwertung der Grünflächen in der Fritz-Weineck-Straße und im Park am Weidendamm vorgesehen ebenso wie 130 Rosen.

Für die Kleinsten werden in den Kitas Naschmeilen mit etwa 60 Obstgehölzen gepflanzt. Dazu zählen alte Ap-

felbaumsorten, Himbeeren, Johannisbeeren und weitere gesunde Leckereien.

Für den Herbst sind weitere Obstplantagen auf den Kita-Grundstücken vorgesehen. Auch die Pflanzungen von Schattenspendern und Kletterbäumen sind im Herbst geplant.

In Eberswalde ist nun für nachhaltigen Oster- und Weihnachtsschmuck im Garten der Kita Sputnik gesorgt. Daniela Bischof, Gärtnerin des Bauhofs, pflanzte mit ihren Kollegen auch eine Nordmantanne und einen Korkenzieher-Haselnussstrauch. Für gesunde Naschrecken im Garten der Kita Sputnik sorgten Mitarbeiter des Eberswalder Bauhofs. Sie pflanzten Himbeer-, Johannisbeer- und Heidelbeersträucher.

## Antikorruptionsstelle neu besetzt

Die neu besetzte Antikorruptionsstelle der Stadt Eberswalde hat Bürgermeister Friedrich Boginski der Stadtverordnetenversammlung am 26. März 2015 vorgestellt.

Die Mitglieder dieser im Land Brandenburg so einmalig eingerichteten Institution stehen als Ansprechpartner für Verwaltungs-

mitarbeiter, Bürger und Verwaltungsleitung zur Verfügung. Die Mitarbeiter der Stadt Katrin Körner (Gewerbeamt), Christine Behrens (Standesamt) und Jan Kielblock (Stadtkasse) übernehmen nun die Ämter von Silvia Hoffmann, Heike Schindler und Udo Götze, die sich seit 2006 in der Antikorruptionsstelle engagierten.

## Feier in Spechthausen

Im Ortsteil Spechthausen wird Christi Himmelfahrt am 14. Mai 2015 gefeiert, informiert Ortsvorsteher Matthias Stiebe.

Ab 10 Uhr spielt die Liveband „driftwood“ am Waldhof.

## Stühle abzugeben

Kulturinitiativen, die auf der Suche nach Stühlen für Veranstaltungen sind, können sich ans Kulturamt der Stadt Eberswalde wenden. Stühle sind zur Nutzung auf unbestimmte Zeit abzugeben. Anfragen unter 03334-64413.

## Familiengarten Eberswalde startet in Saison 2015

Mit dem Start der Osterferien begann auch im Eberswalder Familiengarten die aktuelle Saison. Alle Anlagen auf dem 17 Hektar großen Gelände wurden in Betrieb genommen und können bis Ende Oktober täglich von 10 bis 18 Uhr genutzt werden.

„Der vergangene Winter hat es gut mit dem Familiengarten gemeint. Wir hatten keine größeren witterungsbedingten Schäden in den letzten Monaten und wir hatten auch keine größeren Schäden durch Tiere“, so Ines Müller, die Sachgebietsleiterin des Eberswalder Familiengartens. Die Aufräumarbeiten und Pflanzungen waren wenige Tage vor der Saisonöffnung am 1. April 2015 in vollem Gange und die jährliche Abnahme durch TÜV und DEKRA war bereits erfolgt.

„Die ersten Frühblüher waren bereits zu Ostern überall zu sehen“, so die Sachgebiets-

leiterin des Erlebnisparks. Im Vorfeld wurden die Hecken geschnitten und die ersten Pflanzungen getätigt. Doch nicht nur im Bereich Grünpflege hat sich in den letzten Wochen einiges getan. Die Tretbootflotte für die Fahrten in den unterirdischen Archen wurde um fünf weitere Boote erweitert, ebenso die Tretautoflotte. Die Taschenuhr wurde mit Hilfe der Oberbarnimer Eisenbahnfreunde e.V. ertüchtigt und diverse Kleinstreparaturen wurden getätigt. „Außerdem ist die Hexenküche ein Stück weiter an die Freilichtbühne gezogen und hat einen neuen Sockel aus Beton erhalten“, so Ines Müller.

2015 werden auch wieder zahlreiche Veranstaltungen im Eberswalder Familiengarten stattfinden. Zu den bekannten gehören die Nachtflohmärkte, das Disc-Golf-Turnier, das Puppentheater, die Baummesse, verschie-



Pünktlich zur Saisonöffnung erstrahlt der Familiengarten, auch die weltgrößte Taschenuhr funktioniert wieder.

denste Disko- und Tanzveranstaltungen und Konzerte, unter anderem von den Puhdys. 2015 werden im Familiengarten auch Abibälle gefeiert, die Landesseniorenwoche wird hier eröffnet und die Volkssolidarität wird hier ihr 70-jähriges Jubiläum feiern. „Zum Jahresende wird es im

Dezember in der Hufeisenfabrik ein Weihnachtskonzert und Weihnachtstheater geben“, so Ines Müller.

Die Sachgebietsleiterin des Familiengartens freut sich auf die neue Saison und hofft auf zahlreiche Besucher. Im vergangenen Jahr verzeichnete der Familiengarten Ebers-

walde mehr als 95.000 Gäste. Zum 1. April 2015 startete auch der Eberswalder Höhenpass in die neue Saison. Erklommen werden können der Eberkran im Familiengarten, der Finower Wasserturm, die Maria-Magdalenen-Kirche und der Tigerturm im Eberswalder Zoo.

## Mit neuer Ausstellung in die Saison 2015



Die Eröffnung des Wasserturms mit Karl-Dietrich Laffin (Vorstandsmitglied im Förderverein Finower Wasserturm), Landrat Bodo Ihrke sowie Bürgermeister Friedhelm Boginski (v.l.n.r.).

Einen Tag vor der Eröffnung der Wasserturmsaison 2015 wurden im Wahrzei-

chen von Finow zwei Ausstellungs-vitrinen feierlich eröffnet. In den neuen Vitri-

nen ist zum einen die Entstehungsgeschichte von Finow vor knapp 90 Jahren

dargestellt. Die Zeit, in der die Gemeinden Heegermühle und Messingwerk sowie die Gutsbezirke Eisenspalterei und Wolfswinkel zu einer Gemeinde zusammengeschlossen wurden. Nachzulesen ist auch, wie es zu der Umbenennung zu Finow kam und wie daraus die Stadt Finow entstand. Zum anderen ist die Funktion des Wasserturms als Wasserversorger des Messingwerks und der umgebenden Siedlung bis zur endgültigen Stilllegung des Turmes in den 1970er Jahren dargestellt.

Heiko Schult, der Vorsitzende des Fördervereins Finower Wasserturm und sein Umfeld e.V., freute sich, die

neue Saison mit einer Ausstellungseröffnung beginnen zu können. Der Eröffnung wohnte auch Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski bei. Er erinnerte an die 1990er Jahre, als Arnold Kuchenbecker und einige andere Engagierte die Idee verfolgten, den Wasserturm wieder belebbar zu machen. „Am Beispiel Wasserturm kann man wunderbar sehen: Wenn man mit Herzblut dabei ist, kann man richtig viel bewegen“, so Friedhelm Boginski.

Der Finower Wasserturm hat von Ostern bis nach den Herbstferien freitags, samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet.

## Freie Plätze im Bundesfreiwilligendienst

Wer sich vor der Berufswahl oder dem Studium noch orientieren möchte, kann sich ab sofort für den Bundesfreiwilligendienst in Eberswalde bewerben. Junge Menschen bis zum Alter von 25 Jahren können ihren Freiwilligendienst bereits ab dem 1. Mai an verschiedenen Einsatzstellen in der Stadt leisten. Dazu gehören der Zoo, das Bürgerbildungszentrum Amadeu Anto-

nio oder das Museum Eberswalde.

Eine frühzeitige Bewerbung sichere gute Chancen, einen der begehrten Plätze zu erhalten, so Thomas Holzauer, Leiter des Amtes für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste der Stadt Eberswalde. In folgenden Einrichtungen kann der Dienst auch geleistet werden: Familiengärten, Bauhof, Behindertenbüro,

Grundschulen, Bürgerzentrum Brandenburgisches Viertel, Stadtbibliothek, Kulturamt und Club am Wald. Bewerbungen können beim Amt für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste der Stadt in der Poratzstraße 75 eingereicht werden. Ein entsprechendes Bewerbungsformular befindet sich auf [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) unter Ausschreibungen/Stellenausschreibungen.

## Vielfalt und Erfahrungsaustausch zum 4. Bildungstag

Mit musikalischen Klängen und jeder Menge Bewegung begann der 4. Bildungstag der Stadt Eberswalde. Denn der Thüringer Musikpädagoge Rainer Püschel brachte die mehr als 200 Erzieherinnen und Erzieher mit seinem Begrüßungsprogramm ordentlich ins Schwitzen und ließ rhythmisch Arme und Beine der Fortbildungsteilnehmer wach werden. Unterstützt wurde er dabei von Eberswaldes Bildungsdezernenten Bellay Gatzlaff und Kerstin Ladewig, der Amtsleiterin für Bildung, Jugend und Sport. Die Kitapädagogen aus städtischen und aus Einrichtungen freier Träger konnten am 14. März 2015 in der Grundschule Schwärzensee zwischen 16 Workshopangeboten wählen. Thematisch waren die Angebote breit ge-

fächert von Yoga für Kinder, musikalische Früherziehung und Sprachförderung, über den Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern bis hin zur Thematik beobachten und dokumentieren im Kitaalltag. „Die thematischen Schwerpunkte haben wir aufgrund von Wünschen aus den Kindertagesstätten gesetzt. Wir hatten unsere Erzieherinnen und Erzieher im Vorfeld gefragt, welche Fortbildungsbedarfe bestehen“, so Kerstin Ladewig. Im Jahr 2006 hat die Stadt Eberswalde erstmals einen Bildungstag für die Kitafachkräfte organisiert. „Eine wichtige Rolle spielt dabei der Austausch der Erzieherinnen und Erzieher untereinander. So oft treffen die Teams aus den verschiedenen Einrichtungen ja nicht aufeinander“, so die Amtslei-

terin für Bildung, Jugend und Sport.

Bildungsdezernent Bellay Gatzlaff freute sich über die große Resonanz. „Mit diesem geballten Fortbildungsangebot wollen wir die kontinuierliche Bildungsarbeit im Bereich der frühkindlichen Bildung sicherstellen. Der Wissenserwerb ist ein Prozess, er sollte so früh wie möglich beginnen. Um die Kinder bestmöglich zu unterstützen, ist es uns vor allem wichtig, die Fachkräfte in den Kindertagesstätten bestens zu qualifizieren“, so der Bildungsdezernent.

Parallel zum Bildungstag fand ein Elternforum statt. Anne Hackenberger vom Zentrum für Achtsamkeit und Erziehung sprach mit Eltern über das Thema „Elternsein (K)ein Kinderspiel“.

## Mühlenverein feiert „kleine Fertigstellung“

Der Backofen im Garten der Zainhammermühle, der von Studenten der HNEE ins Leben gerufen und im letzten Herbst durch die „alten Hasen“ im Verein fertig gestellt wurde, wird nun durch die Müllerinnen und Müller mit einem Wildschweinbraten endgültig in Betrieb genommen. Der Mühlenverein lädt alle ehemaligen Helfer, die zu den Freiwilligentagen der Stadt Eberswalde am Ofen mitgebaut haben und alle Interessierten zum Frühlingsempfang am 25. April 2015 in den Garten der Zainhammermühle ein. Es wird frisch Gebackenes zum Naschen geben, und die Baustelle der Mühle kann besichtigt werden.

Der Kunstverein hofft, seine erste Gemeinschaftsausstel-

lung im Herbst 2015 eröffnen zu können und spätestens zum Jahresende auch die Sanierungsarbeiten am gesamten Mühlengebäude beendet zu haben, um dann die „große Fertigstellung“ zu begehen.

Wer auch künftig im Ofen selbst Brot, Kuchen oder andere Leckereien backen möchte, ist herzlich eingeladen, sich der Backofengruppe des Vereins anzuschließen. Es können Erfahrungen beim Backen gesammelt und Rezepte ausgetauscht und ausprobiert werden.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte beim „Chef der Backofengruppe“ Rolf Thiele unter der E-Mail-Adresse [Kwerkus@googlemail.com](mailto:Kwerkus@googlemail.com) oder unter 03334/657484.

## Gedenken an den Tag der Befreiung

Aus Anlass des 70. Jahrestages der Befreiung vom Nationalsozialismus rufen die Stadt Eberswalde und die Brandenburgische Freundschaftsgesellschaft zu einer Gedenkveranstaltung am 8. Mai auf. Sie beginnt um 17.00 Uhr und findet am Sowjetischen Ehrenmal auf dem Waldfriedhof an der Freienwalder Straße statt. Vor der traditionellen Kranzniederlegung wird Bürgermeis-

ter Friedhelm Boginski das Wort ergreifen. Die Veranstaltung wird durch den Chor Iwuschka musikalisch begleitet.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an diesem bedeutungsvollen Tag gemeinsam der Opfer von Krieg und nationalsozialistischer Gewaltherrschaft zu gedenken und ein Zeichen für Frieden, Demokratie und Menschenwürde zu setzen.



## Stippvisite bei Unternehmen vor Ort

Wie es den Unternehmen vor Ort geht, was die Geschäftsinhaber bewegt und wo die Stadt helfen kann, das will Eberswaldes Bürgermeister gern persönlich von den Unternehmern der Stadt wissen. Im März besuchte er aus genau diesem Grund zwei Unternehmen der Stadt.

Steffen Krause ist erst seit kurzem wieder Unternehmer in Eberswalde. Seit September 2014 gibt es das Studio: Möbeltischlerei, Küchen und Parkett in der Eberswalder Straße in Finow. Unternehmerisch tätig ist er aber bereits seit 2007. In dem Jahr hat er sich als Tischler in Britz selbstständig gemacht. „Ich liebe die praktische Arbeit“, sagt der junge Mann, der in Eberswalde lebt und 2004 sein Studium für Holztechnik an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde beendete.

In seiner Tischlerei arbeitet Steffen Krause mit zwei Mitarbeitern und einem Montageteam zusammen. Anfänglich produzierten sie Wohnmöbel wie Betten und Schränke, jetzt werden kom-

plette Einrichtungen, Wohn-, Schlaf- und Küchenräume entworfen und gefertigt. „Seit langem ist klar, dass wir einen Präsentationsraum benötigen, um die Kunden besser beraten zu können und die Vielfalt unserer Arbeit vorzustellen. In Finow habe ich schließlich optimale Räume gefunden“, so Krause. Hier kann er mit den Kunden nicht mehr nur die von Hand gefertigten Möbel planen. Vielmehr gibt es Kooperationen mit großen Küchen-, Geräte- und Zubehörherstellern, die in die Planungen integriert werden. „Jetzt können wir endlich auch mit den Kunden arbeiten, die hohe Ansprüche an ihre neue Küche haben, dennoch aber eine preiswertere Lösung als die komplett in Handarbeit gefertigten Küchenmöbel bevorzugen“, so der Fachmann.

Während des Besuchs des Bürgermeisters begann sofort Fachsimpelerei. Küchenprofi und Hobbykoch tauschten schnell Erfahrungen und Tipps aus. „Ich freue mich immer, wenn ich höre, dass sich

Jungunternehmer in unserer Stadt wohl fühlen. Etwas anderes kann ich mir als Bürgermeister nicht wünschen“, so Friedhelm Boginski.

Als zweites Unternehmen besuchte der Bürgermeister die Alko Fördertechnik GmbH. Das regional verankerte Unternehmen mit 35 Arbeitnehmern fertigt pro Jahr bis zu 100 Fahrstühle. „Wir haben hier in Eberswalde Unternehmen, die ihre Produkte deutschlandweit anbieten. Vielen Eberswaldern ist das gar nicht so bewusst, was für Leistungsträger sich in unserer Stadt befinden“, so Bürgermeister Boginski.

Seit über 20 Jahren bietet Alko Fahrstühle an. Vor elf Jahren hat Wolfgang Schügner, selbst Ingenieur, die Firma an der Eberswalder Straße übernommen. Kunden sind zum einen heimische Wohnungsanbieter oder die Arbeiterwohlfahrt, das Alko-Firmenlogo ist allerdings vielfach in Gebäuden von der Ostsee bis zum Erzgebirge zu finden. Bereits über 1.000 Fahrstühle hat die Mannschaft um Wolfgang Schüg-



Wolfgang Schügner erklärt dem Bürgermeister und dem Amtsleiter für Wirtschaftsförderung die Technik.

ner ausgeliefert und eingebaut. Auch die Wartung der Lifte gehört zum Geschäft. Ein Erfolgsschlagert ist etwa der Aufzug Kalle. Speziell für Plattenbauten vom Typ P2, auch Schwedter-Typ genannt, hat die Eberswalder Firma diesen Fahrstuhl für vier Personen entwickelt. Ohne große Umbaumaßnahmen lässt sich das Gefährt ins so genannte Treppenhaus einpassen. Neben dem Kerngeschäft kostengünstiger

Transportsysteme für altersgerechte Wohnungszugänge sind allerdings auch hochwertige Panoramaaufzüge Teil des Geschäfts. Solche modernen Lifte mit Rundumsicht bewegen sich etwa durch die Etagen der Berliner Humboldt-Universität. Zeit und Energie investiert Geschäftsführer Wolfgang Schügner auch in die Ausbildung der eigenen Mitarbeiter. Derzeit bildet Alko eine Kauffrau und einen Mechaniker aus.

## Roller für Kita Pustebume gespendet

Freude in der Kita Pustebume in Eberswalde. Nachträgliche Geburtstagsgeschenke haben die Kinder der Kita am 18. März 2015 aus Angermünde erhalten. Während des Kita-Geburts-

tages einen Monat zuvor hatten die Kita-Kids 40 Ballons mit Wunschzetteln in den Himmel steigen lassen. Bettina und Andreas Grunewald aus Angermünde haben einen dieser Ballons gefunden

und der Pustebume prompt zwei Roller spendiert.

„Unsere neuen Roller!“, der Jubel der Kinder war groß, als Bettina und Andreas Grunewald mit ihren Geschenken auf den Kita-Spielplatz kamen. Sofort waren zahlreiche Knirpse um das Ehepaar versammelt und nahmen die neuen Gefährte in Beschlag. „Uns macht es Freude, den Kindern einen Wunsch erfüllen zu können. Dass es nichts Schöneres gibt, wissen wir aus der Erfahrung mit unseren Enkelkindern.“, so Andreas Grunewald. Mit einem aus bunten Handabdrücken gebastelten Frühlingsstrauß haben sich die Kleinen bei den Grunewalds bedankt.

Zwei weitere Ballonfinder haben sich inzwischen bei Kitaleiterin Brigitte Kleiner gemeldet. Ein Wunschzettel hat es bis ins über 50 Kilometer nördlich entfernte Casekow geschafft. Auch direkt aus Finow möchte ein Spender den Kindern noch ein paar Schippen zum 40. Kita-Geburtstag nachreichen.



Bettina und Andreas Grunewald haben einen Wunschluftballon der Kita gefunden und prompt den Wunsch erfüllt.

## Förderung für Höhepunkte in Stadtteilen

Seit diesem Jahr können kulturelle Höhepunkte in den Stadtteilen besonders finanziell gefördert werden. Im Rahmen der Diskussion um den Haushalt 2015 wurde beschlossen, dass es einen eigenen Fördertopf in Höhe von 15.000 Euro für kulturelle Höhepunkte in den Stadtteilen Eberswaldes geben soll. „Förderfähig sind kulturelle Höhepunkte, die im besonderen Maße die Identität des Stadtteils sowie den sozialen Zusammenhalt fördern“, so Dr. Stefan Neubacher,

Kulturamtsleiter der Stadt Eberswalde. Wer einen Höhepunkt mit künstlerischem Anspruch in einem der Stadtteile von Eberswalde plant und von dem neuen Fördertopf profitieren möchte, kann einen entsprechenden Antrag über das Kulturamt einreichen. Die Dokumente dazu sind auf der Homepage der Stadt Eberswalde unter der Rubrik Kultur/Kulturförderung zu finden. Weitere Informationen dazu gibt es unter Telefon 03334/64413 oder 64418.

— Anzeige —

Lebensretter gesucht

Haema.

Blutspendedienst

---

Spende Blut in Eberswalde!

Oberstufenzentrum II Barnim

Alexander-von-Humboldt-Straße 40

Di 28.4.2015 | 13:30-18:00 Uhr

---

3 Zentren in Brandenburg | 35 Zentren in Deutschland | [www.haema.de](http://www.haema.de)

## Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

### Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse  
Fraktionsbüro: Breite Straße 46,  
(Eingang über Jüdenstr.)  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse  
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,  
Fr 10-12 Uhr,  
nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/236987  
Fax: 03334/22026  
E-Mail: fraktion-eberswalde@  
dielinke-barnim.de  
Internet: www.dielinke-barnim.de

### DIE SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux  
Fraktionsbüro: Karl-Marx-Platz 4,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Richard Bloch  
Sprechzeiten: Mo u. Di 13-17 Uhr,  
Mi u. Do 9-12 Uhr  
sowie nach telefon. Vereinbarung  
Telefon: 03334/22246  
Fax: 03334/378116  
E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de  
Internet: www.spd-eberswalde.de  
www.spd-finow.de

### CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs  
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Manuela Herfurth  
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,  
Di 8-10 Uhr,  
Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/818606  
E-Mail: info@cdu-eberswalde.de  
Internet: www.cdu-eberswalde.de

### Bürgerfraktion Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Götz Herrmann  
Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 51,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Conrad Morgenroth  
Sprechzeiten: Mo 15-18 Uhr,  
Mi 9-12 Uhr,  
Do 9-12 Uhr, nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/835072  
Fax: 03334/366152  
Funk: 0172/7825933  
E-Mail: info@buerger-fuer-  
eberswalde.de  
info@buergerfraktion-  
barnim.de  
Internet: www.buergerfraktion-  
barnim.de

### FDP-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff  
Fraktionsbüro: Paul-Radack Straße 1  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Götz Trieloff  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung  
Fax: 03334/29411  
Funk: 0172/3961415  
E-Mail: Goetz.Trieloff@FDP-Eberswalde.de  
Internet: www.fdp-eberswalde.de

### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler  
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich  
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr  
Telefon: 03334/384074  
Fax: 03334/384073  
E-Mail: kv.barnim@gruene.de  
Internet: www.gruene-barnim.de

### Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Carsten Zinn  
vorläufige Fraktionsadresse:  
Frankfurter Allee 57,  
16227 Eberswalde  
Ansprechpartner: Carsten Zinn  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/354268  
Funk: 0170/2029881  
E-Mail: kommunal@gmx.de

## Fraktion DIE LINKE

Liebe Eberswalder BürgerInnen,  
am Anfang des Jahres hat der Barnimer Kreistag den Nahverkehrsplan 2017-2029 beschlossen. Da in Eberswalde damit vor allem die Nutzer der Barnimer Busgesellschaft betroffen sind, haben wir uns in der Fraktion mit den Änderungen und der Neukonzeption befasst. Die wichtigste Änderung betrifft die Linien 861, 862 und 910, die in Zukunft die Achse Markt – Familiengarten stärken werden. Diese Linien werden im 20 Minutentakt fahren und damit auf genannter Achse einen ganztäglichen Takt von 7 Minuten unter der Woche (4-23 Uhr) und 10 Minuten am Wochenende (5-23 Uhr) bewirken. Eine Anpassung an die Takte der Regionalzüge ist ebenfalls vorgesehen. Des Weiteren werden die End-

stationen der Linien neugelegt. Die Linie 861 wird zwischen Nordend und Biesenthaler Straße, Linie 862 zwischen Ostend und Erich-Steinfurth-Straße und die Linie 910 zwischen Südend und Finowfurt verkehren. Das stärkt die Attraktivität des Wohn-, Arbeits- und Bildungsstandorts Eberswalde, da die Situation der Berufs- und Schulpfänger sowie der Bewohner der abgelegeneren Wohnviertel beachtlich verbessert wird. Aus diesen Änderungen der Nahverkehrsplanung resultieren aber auch einige Aufgaben an die Stadt Eberswalde. So müssen neue Haltestellen eingerichtet und möglicherweise Straßen ausgebaut werden.

*Jürgen Wolff, stellvertretender Fraktionsvorsitzender*

## DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,  
auf unserer Fraktionssitzung im März konnten wir die Baudezernentin Frau Fellner begrüßen. Neben der aktuellen Diskussion und dem Austausch über das Für und Wider rund um die Abschaffung der Stellplatzsatzung ließen wir uns unter anderem über die Evaluation des Klimaschutzkonzeptes berichten. So rekapitulierten wir etwa die Sanierung kommunaler Gebäude (Rathaus, Warmhallen im Bauhof, Kita Nesthäkchen) und informierten uns über Aufgaben des Klimamanagers. Wir diskutierten ebenso über das Stadtgrün inklusive der Möglichkeit, mehr Fassadenbegrünung zu institutionalisieren,

als auch über die Möglichkeiten der Herstellung von Alleinstellungsmerkmalen über die Baumbepflanzung in der Stadt und einzelnen Straßenzügen. Hier sollte es jedoch weitere Absprachen und Austausch geben, da hier eine Vielzahl von Vorgaben zu beachten sind. Das Gespräch brachte viele neue Erkenntnisse und einige Hinweise darauf, wo wir uns mit bestimmten Themen noch weitgehender beschäftigen müssen, bevor wir in das Erarbeiten dahingehender Vorlagen gehen können.

*Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender*

## CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger,  
die Stadtverordnetenversammlung hat am 26.03.2015 die Entscheidung zur Aufhebung der Stellplatzsatzung getroffen. Die Einreicher des Beschlussvorschlages haben nach den Diskussionen in den Ausschüssen den Beschlusstext und die Begründung neu formuliert und kurzfristig zur Entscheidung eingereicht. Die CDU-Fraktion hat ihre Entscheidung in der StV wie folgt begründet:  
Eine Stellplatzsatzung stellt eine örtliche Bauvorschrift dar, die lediglich andere Vorschriften ergänzt. Demnach kann die Stadt Eberswalde unter Beachtung bestimmter Bedingungen auch auf diese Satzung z. B. im Baugenehmigungsverfahren verzichten. Es entfällt aber dadurch die Möglichkeit der Berücksichtigung von ortsbezogenen verkehrlichen, wirtschaftspolitischen und städtebaulichen Faktoren. Bei Verzicht auf eine Satzung verringert sich jedoch der Verwaltungsaufwand und der Aufwand für die Bauantragsteller. Das Baugenehmigungsverfahren wird vereinfacht. Die Stellplatzsatzung aus dem Jahr 2005 hat ihre Ziele erreicht. Sie ist aber

nicht mehr aktuell, da sich die städtebaulichen Gegebenheiten und der Stellplatzbedarf im Stadtgebiet und in den Bebauungsbereichen unterschiedlich entwickelt haben. Im Altstadtbereich stehen z. B. nur noch wenig Bauflächen zur Verfügung und der Anteil von Umnutzungen (Gewerbe) bei Gebäuden ist in den letzten Jahren gestiegen. In den Stadtteilen gibt es seit 2005 veränderte und unterschiedliche Anforderungen. Dem entsprach die alte Satzung nicht mehr. Bereits im Mai 2013 hat die CDU-Fraktion die Überarbeitung und Anpassung der Stellplatzsatzung 2005 vorgeschlagen. Für diesen Vorschlag fand sich jedoch keine politische Mehrheit. In der Diskussion hat die Fraktion deutlich gemacht, dass sie sich auch zukünftig u. a. für die Bereiche Altstadt und Bahnhofsbereich intensiver mit den Problemen des Stellplatzangebotes und des -bedarfes beschäftigen wird, um den aktuellen Situationen gerecht zu werden. Bei den Betrachtungen sollen die Stadtteile differenzierter behandelt werden.

*Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender*



## Bürgerfraktion Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, in den Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration sowie Bildung, Jugend und Sport gab es die interessante Anfrage der Kollegen des Alternativen Wählerbündnis Eberswalde, ob es möglich sei, eine Livemusikbühne mit einheimischen Musikgruppen in das Straßenkulturfest FinE zu integrieren. Der neue Sozialdezernent gab eine für uns sehr unbefriedigende Antwort. Es wurde ausgeführt, dass eine solche Bühne und diese Art der Kultur nicht in das Konzept des Straßenkulturfests FinE passe. Unsere Fraktion ist sehr irritiert. Hier wird scheinbar von Einzelpersonen entschieden, was auf dem Stadtfest kulturell geschehen soll. Das FinE ist das Eberswalder Stadtfest und sollte somit ein Fest für ALLE Eberswalderinnen und Eberswalder sein. Wir glauben, dass eine ständige Weiterentwicklung des bestehenden

Konzeptes eine große Bereicherung für die Stadt wäre. Durch solche grundlegenden Entscheidungen wird auch die Jugend wieder ein Stück weit ausgeschlossen. Die Jugendbühne während des SoundCity-Festivals hat gezeigt, dass es eine große Nachfrage im Bereich dieser Art der Kultur gibt. Die Stadtverwaltung muss dringend aufpassen, nicht nur noch auf eine einseitige Kultur der leisen Töne in Eberswalde zu setzen. Es gibt leider immer noch keine geeigneten Möglichkeiten und Orte, Jugendkultur in Eberswalde zu erleben. Daher sollte doch wenigstens auf unserem Stadtfest Raum dafür sein. Unsere Fraktion wird sich, gern mit weiteren Fraktionen und Stadtverordneten, weiter dafür einsetzen!

Götz Herrmann, Fraktionsvorsitzender

## FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, nach dem aktuellen Stand der Verhandlungen scheint eine Lösung für den Erhalt der Beschiffbarkeit des Finowkanals in greifbarer Nähe. Damit werden jedoch auch für die Stadt Eberswalde erhebliche Kosten über viele Jahre hinweg verbunden sein. Aus diesem Grund und wegen den weiteren finanziellen Herausforderungen der nahen Zukunft, fühlt sich die FDP-Fraktion auch weiterhin der Aufgabenkritik verpflichtet. Zusammen mit den Fraktionen Die SPD-Fraktion und Bürgerfraktion Eberswalde hat die FDP-Fraktion daher im März einen Antrag zur Einleitung des Verfahrens für die Abschaffung der Stellplatzsatzung eingebracht, der nach intensiven und schwierigen Beratungen in der Stadtverordnetenversammlung eine Mehrheit fand. Diese Entscheidung ist sowohl im Hinblick auf die Ausgaben wie auch hinsichtlich der Einnahmen wichtig und richtig. In Eberswalde konnten, insbesondere in der Innenstadt, in den vergangenen 25 Jah-

ren durch eine rege Bautätigkeit die meisten Baulücken geschlossen und Brachflächen bebaut werden. Die dazugehörigen Stellplätze sind geschaffen worden und werden nicht vollständig ausgenutzt. Auch zukünftig werden Bauherren im eigenen Interesse Stellplätze schaffen, damit die Wohn- und Gewerbeflächen für die Nutzer attraktiv sind. Demgegenüber ist der Verwaltungsaufwand der Stellplatzsatzung sehr hoch. Dieser Schritt zur Entbürokratisierung wird die Genehmigungsverfahren beschleunigen und der Verwaltung die Zeit geben, sich mit anderen Aufgaben zu befassen. Die Aufhebung der Satzung wird daneben positive Auswirkungen auf Neuansiedlungen bzw. Erweiterungen von klein- und mittelständischen Unternehmen haben, da die Stellplatzbedürfnisse individuell entschieden werden können.

Martin Hoeck, stellvertretender Vorsitzender

## Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Bioessen in Kitas und Grundschulen!  
Derzeit beschäftigen sich Verwaltung und Abgeordnete mit der Neuausschreibung der Essensversorgung in den städtischen Kitas und Grundschulen. Immerhin geht es um ca. 1.200 Portionen täglich. Viele Eltern und andere Beteiligte wünschen sich eine bessere Qualität des Essens. Zahlreiche Vorschläge und Forderungen diesbezüglich wurden eingebracht und im Bildungsausschuss diskutiert. Eingehalten werden sollen z. B. die von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. entwickelten Qualitätsstandards. Gefordert wird der Verzicht auf gentechnisch veränderte Lebensmittel und künstliche Zusatzstoffe. Tierische Produkte sollen aus artgerechter Haltung stammen usw. Wir als grüne Fraktion plädieren – nach reiflicher Überlegung und in Abstimmung mit einer Elterninitiative – für eine Umstellung auf 100 % Bioessen.

Damit wären all die Anforderungen erfüllt, ohne Zweifel an der Einhaltung und Kontrollfähigkeit der Vorgaben haben zu müssen. Wir hätten den besten Standard, den wir unseren Jüngsten bieten können und gleichzeitig weitere Vorteile: Der umwelt- und klimafreundliche Biolandbau würde gefördert und die Stadt ginge einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. Dass eine Umstellung auf 100 % Bio finanziell durchaus möglich ist, zeigen zahlreiche Beispiele aus anderen Städten, z. B. München oder Nürnberg. Durch verschiedene Maßnahmen, wie Optimierung des Speiseplanes, des Küchenmanagements oder des Einkaufs, können die Mehrkosten gering gehalten werden und betragen nur ca. 30 Cent pro Essen. Für ca. 3 Euro kann so z. B. ein ausgewogenes Schulessen angeboten werden. Das sollte es uns wert sein.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

## Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, herzlichen Glückwunsch den HeldInnen des Eberswalder Ehrenamtes 2014. Stellvertretend sei als Eberswalder Botschafter mit europäischer Dimension das Organisationsteam Finow-Cup genannt, das 2014 sein 20-jähriges Bestehen feierte. Mit Freude nahmen wir das konstruktive Umdenken in der Verwaltung zum Bürgerbudget zur Kenntnis. Es ist bürgerfreundlich, den Abstimmungstag auf einen Sonnabend im Spätsommer zu legen und mit einem familienfreundlichen und generationsübergreifenden Event im Eberswalder Familiengarten zu kombinieren. Damit folgt man u. a. den jahrelangen Forderungen und Bitten unserer Vorgängerfraktionen. Das geplante Zeitfenster von 8-18 Uhr ermöglicht vielen Eberswalderinnen und Eberswaldern eine Stimmabgabe ohne Stress und Zeitdruck.

Gern folgten wir der Bitte des Bürgermeisters und unterbreiteten Vorschläge zur Verbesserung der Qualität der Eberswalder Einwohnerversammlungen. So sollten die Termine über das gesamte Jahr verteilt werden und vorzugsweise an einem Sonnabend stattfinden, um auch der berufstätigen Bevölkerung eine Teilnahme zu ermöglichen. Hier könnten zudem die als Ersatz vorgeschlagenen Ortsteilrundgänge vorab als zusätzliche Angebote stattfinden. Zu überlegen wäre, ob die Einwohnerversammlungen kulturell begleitet und verdiente Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Ortsteil gewürdigt werden könnten. Zuweilen motiviert schon ein öffentlicher Dank und ein einfacher Blumenstrauß und spornt zu weiteren guten Taten an. Dem Stadt seniorenbeirat wird vorgeschlagen, seniorenspezifische Angelegenheiten mittels eigener Veranstaltungen in den Ortsteilen zu behandeln.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

### Termine Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse April/Mai 2015

- Stadtverordnetenversammlung: **28. April, 28. Mai, 18.00 Uhr**
- Ausschuss für Energiewirtschaft: **21. April, 19. Mai, 18.15 Uhr**
- Hauptausschuss: **23. April, 21. Mai, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **5. Mai, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **7. Mai, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **12. Mai, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen: **20. Mai, 18.15 Uhr**
- Rechnungsprüfungsausschuss: -

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

### Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

**Ortsteil Sommerfelde – Werner Jorde**  
Gemeindehaus Alte Schule  
Jeden 1. Montag, 16-17 Uhr, Telefon: 03334/212719  
(außerhalb der Sprechzeiten unter Telefon: 03334/24697)

**Ortsteil Spechthausen – Matthias Stiebe**  
Gemeindezentrum Spechthausen  
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr, Telefon: 0173/3836884

**Ortsteil Tornow – Michael Mussong**  
Dorfstraße 25  
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr, Telefon: 0157 52098204

ANZEIGE



## Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 209-0  
Fax: (03334) 209-299  
E-Mail: kontakt@zwa-eberswalde.de  
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser**

### Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 18.00 Uhr  
Do von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:

**Sekretariat des Verbandsvorstehers**  
(03334) 209-100

**Sekretariat Technischer Bereich**  
(03334) 209-145

**Sekretariat Kaufmännischer Bereich**  
(03334) 209-200

**Verkauf/Verbrauchsabrechnung**  
(03334) 209-220

**Anschlusswesen**  
(03334) 209-186

**Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da:**  
**(03334) 58 190**

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter [www.zwa-eberswalde.de](http://www.zwa-eberswalde.de) zum Nachlesen zur Verfügung.

## Wärme und Strom am Standort der Kläranlage Eberswalde

Die Kläranlage Eberswalde als größte Schmutzwasserreinigungsanlage des ZWA besitzt eine Anlage zur anaeroben Schlammstabilisierung. In Folge der Schlammstabilisierung wird Klärgas erzeugt, dass in einer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (KWK-Anlage) in Elektro- und Wärmeenergie umgewandelt wird. Hinsichtlich eines optimalen und sicheren Anlagenbetriebs wurde die Erneuerung eines Blockheizkraftwerk-Moduls erforderlich.

Im I. Halbjahr 2014 wurde eine ausführliche Studie zur technischen Lösung erarbeitet und nach erfolgtem Ausschreibungsverfahren im Oktober 2014 in der Verbandsversammlung der Auftrag erteilt. Nach erfolgter Montage



des Blockheizkraftwerks einschließlich seiner Nebengregate im Januar/Februar 2015 ist in der 13. Kalenderwoche 2015 der Probebetrieb aufgenommen worden. Im Mai 2015 wird der erneuerte Teil der KWK-Anlage die Versorgung der Kläranlage mit Strom und Wärme dauerhaft übernehmen.

### Die neue Anlage hat folgende Vorteile:

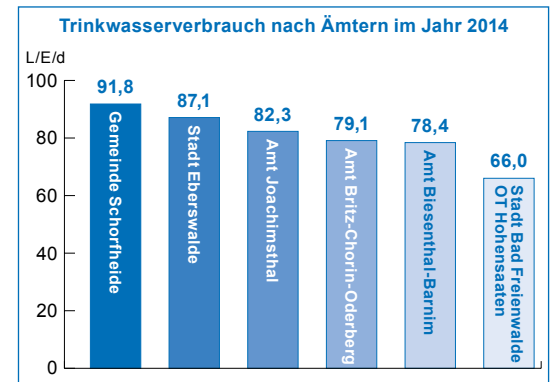
- Die Energieeffizienz des Blockheizkraftwerks (BHKW) verbessert sich. Der Wirkungsgrad (elektrisch) erhöht sich von 34,2 % auf 36,9 %.
- Die Ausnutzung beider Gasarten (Klärgas/Erdgas) kann im direkten Wechsel während der Produktion erfolgen.

- Durch den Einsatz der Aktivkohlefilter zur Erhöhung der Klärgasqualität wird der Wartungsaufwand für das BHKW gemindert und die Abgaswerte werden verbessert.
- Die Klärgasproduktion wird durch direkte Wärmeenergieerzeugung im Heizkessel effizienter ausgenutzt. Dies erfolgt vor allem in den Nachtstunden, wenn der Elektroenergiebedarf der Kläranlage nicht zum wirtschaftlichen Betrieb des BHKW führt.

Somit wird zukünftig eine 60 prozentige elektroenergetische und eine zumeist 100 prozentige wärmeenergetische Eigenversorgung der Kläranlage Eberswalde gewährleistet.

## Trinkwasserverbrauch 2014

- Für das Kalenderjahr 2014 wurden insgesamt 34.084 Gebührenbescheide für Trinkwasser und Schmutzwasser erlassen.
- Den höchsten Verbrauch mit 91,8 Liter hat die Gemeinde Schorfheide, gefolgt von der Stadt Eberswalde mit 87,1 Liter. Im Ergebnis der Jahresverbrauchsabrechnung ist ein Trinkwasserverbrauch bei der Bevölkerung von 85,4 Liter je Einwohner und Tag zu verzeichnen. Grundlage für die Ermittlung des Trinkwasserverbrauchs bildeten die gemeldeten Einwohner lt. Einwohnermeldeliste der drei Ämter, der Städte Eberswalde und Bad Freienwalde sowie der Gemeinde Schorfheide per 31.12.2014 sowie die an die öffentliche Trinkwasserversorgungsanlage des ZWA Eberswalde angeschlossenen Einwohner.
- Bei Industrie und Gewerbe war der Verbrauch weiterhin rückläufig, bei den öffentlichen Einrichtungen leicht ansteigend.



Trinkwasserverbrauch in den Mitgliedskommunen 2014				
Orte	angeschlossene Einwohner Stand 31.12.2014	Gesamtverbrauch 2014 m³	davon Bevölkerung m³	l/E/d
<b>Amt Biesenthal-Barnim</b>	<b>3.096</b>	<b>96.521</b>	<b>88.590</b>	<b>78,4</b>
Breydin	774	22.656	20.587	72,9
Marienwerder	1.458	43.777	40.889	76,8
Sydower Fließ	864	30.088	27.114	86,0
<b>Amt Britz -Chorin-Oderberg</b>	<b>9.926</b>	<b>364.291</b>	<b>286.588</b>	<b>79,1</b>
Britz	2.127	70.520	65.709	84,6
Chorin	2.206	94.694	68.514	85,1
Hohenfinow	515	13.401	12.067	64,2
Liepe	636	24.635	18.061	77,8
Lunow-Stolzenhagen	1.208	38.006	32.021	72,6
Niederfinow	594	21.996	16.122	74,4
Oderberg	2.077	72.820	59.195	78,1
Parsteinsee	563	28.219	14.899	72,5
<b>Amt Joachimsthal</b>	<b>5.184</b>	<b>182.574</b>	<b>155.768</b>	<b>82,3</b>
Althüttendorf	727	25.898	18.330	69,1
Friedrichswalde	797	25.482	23.410	80,5
Joachimsthal	3.230	119.044	102.797	87,2
Ziethen	430	12.150	11.231	71,6
<b>Gemeinde Schorfheide</b>	<b>7.619</b>	<b>285.382</b>	<b>255.220</b>	<b>91,8</b>
<b>Stadt Eberswalde und OT</b>	<b>39.763</b>	<b>1.643.998</b>	<b>1.263.719</b>	<b>87,1</b>
<b>Stadt Bad Freienwalde OT Hohensaaten</b>	<b>656</b>	<b>19.198</b>	<b>15.807</b>	<b>66,0</b>
<b>gesamt</b>	<b>66.244</b>	<b>2.591.964</b>	<b>2.065.692</b>	<b>85,4</b>





# 70 JAHRE VOLKSSOLIDARITÄT 1945 - 2015

Die Volkssolidarität begeht im Jahr 2015 ihr 70-jähriges Bestehen. Deshalb freute sich der Wohlfahrtsverband in diesem Jahr besonders auf die traditionelle Listensammlung. Sie begann am 9. März 2015 und endet am 30. April 2015. Unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“ sammeln Ehrenamtliche für soziale Projekte der Region, die sonst nicht zu finanzieren wären. 2015 möchten wir Ihre Spende einsetzen für unseren Kinderheimverbund im Barnim – für Feriengestaltung und kindgerechte Außenanlagen. Spenden fließen auch in eine neue Wohngemeinschaft für chronisch psychisch kranke Menschen, in die monatliche Rentensprechstunde und die Arbeit in unseren Begegnungsstätten in Finow, Finowfurt und weiteren Treffs. Auch verbleibt ein Teil der Spenden in den Ortsgruppen der Volkssolidarität, zur Ermöglichung ihrer sozialen Fürsorge im Wohngebiet.

Die im Jahr 2014 gesammelten Spenden wurden u. a. verwendet für die Teilfinanzierung eines Basketballplatzes in der Kita „Regenbogen“ Eberswalde und für den Erhalt der Angebote der Rentensprechstunde

und aller Begegnungsstätten der Volkssolidarität im Landkreis Barnim.

Die Kreisgeschäftsstelle der Volkssolidarität weist darauf hin, dass sich alle ehrenamtlichen Sammler, die vom 9. März bis 30. April zu den Bürgern ins Haus kommen, mit einem entsprechenden Sammelausweis legitimieren können. Zudem sind die Sammel Listen fortlaufend nummeriert.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern und Helfern, jede Spende ist willkommen.

Wer nicht durch die ehrenamtlichen Sammler erreicht wird, kann auch das folgende Spendenkonto nutzen:

**Kennwort:** Listensammlung der Volkssolidarität 2015  
**IBAN:** DE3212030000000535385 bei der DKB

Informationen unter:  
Volkssolidarität Barnim e.V.  
Kreisgeschäftsstelle  
Schneiderstraße 19, 16225 Eberswalde  
Telefon 03334/63988-0

## Bahnhofstreff Finow – Kreative Angebote 2015



Im Bahnhofstreff Finow starten 2015 neue Kreativangebote: Strickcafé, Gesundheitstag, Origami-Papierfaltkunst und das Tanzcafé laden zum monatlichen Besuch. Die ebenfalls in der Bahnhofstraße 32 ansässige Bibliothek öffnet montags bis donnerstags.

**Kreativ-Treff – Gestalten mit Papier**  
Mo, 27.04.2015, 14 Uhr  
Mo, 11.05.2015, 14 Uhr  
Mo, 01.06.2015, 14 Uhr

**Gesundheitstag – Gymnastik, Tipps, Snacks,**  
Kosten: 2,50 € inkl. Kaffee + Snack  
Mo, 04.05.2015, 14 Uhr  
Mo, 08.06.2015, 14 Uhr

**Tanzcafé – inkl. Kaffee + Kuchen, Kosten: 6,- €**  
Mo, 12.05.2015, 14 Uhr  
Mo, 09.06.2015, 14 Uhr

**Strickcafé – Stricken und Häkeln in netter Runde!**  
Kosten: 1,- € + evtl. Materialkosten  
Mo, 18.05.2015, 14 Uhr  
Mo, 15.06.2015, 14 Uhr

**Bibliothek im Bahnhofstreff Finow**  
Montag 11-15 Uhr  
Dienstag 12-15 Uhr  
Mittwoch 14-16 Uhr  
Donnerstag 12-15 Uhr

**Infos + Anmeldung: 03334/38 35 86**  
Bahnhofstraße 32, 16225 Eberswalde

– Änderungen vorbehalten –

## Auf Schnäppchenjagd in der Kleiderstube

Überall, in allen Geschäften, begehen sie uns, die Schnäppchenjäger auf der Suche nach günstiger Kleidung. Aber warum so weit fahren, wenn Sie auch bei uns in der Kleiderstube in der Wilhelmstraße 34 in Eberswalde zu einem Schnäppchenpreis schicke Kleidung bekommen können. Auch wenn die Kleidung aus Zweiter Hand ist, ist sie noch tadellos und findet bestimmt Ihr Interesse. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, gute Kleidung für einen geringen Preis einzukaufen und somit finanzielle Mittel für sich selbst und Ihre Familie freizuhaben und Sie tun Gutes dabei.

Der Erlös aus dem Verkauf fließt in unsere sozialen Projekte der Kinder- und Jugendarbeit, des Katastrophenschutzes sowie in die Senioren- und Behindertenarbeit. Von uns nicht mehr benötigte bzw. überschüssige Kleidung geben wir weiter an ein Verwertungsunternehmen.

Unser Kleiderladen steht jedem offen. Sie erfahren hier eine freundliche und respektvolle Bedienung.

Um ständig Nachschub für unsere Kleiderläden zu haben, sammelt unser Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V. kontinuierlich gebrauchte Kleidung und Textilien.



Die Sachen können Sie direkt in die DRK-Kleidercontainer oder in der Kleiderstube in der Wilhelmstraße abgeben.

### Was wird gesammelt?

Bekleidung, Bettwäsche, Decken, Strickwaren, Hüte, Schuhe, Textilien aller Art und besonders Spielzeug. Aus hygienischen Gründen können wir keine Federbetten und Federkissen annehmen. Wir bitten Sie auch, keine verschmutzte Kleidung, Papier oder sonstige Abfälle in die Container zu werfen!

### Unsere Kleidercontainer

Sie sind kaum zu übersehen in ihrem neuen Design und über das Stadtgebiet verteilt. Die weiße Schrift auf rotem Grund informiert Sie über unsere Leistungsangebote und was

für Sie und uns wichtig ist. Sie finden dort eine Telefonnummer des Ansprechpartners, an den Sie sich im Bedarfsfall wenden können und der auch erreichbar ist. Sauberkeit vor unseren Containern ist für uns selbstverständlich und die Ware kommt direkt den Bürgern der Region zu gute. Das ist ganz im Sinne Ihrer Kleiderspende! Also nutzen Sie unsere Kleidercontainer, um schnell und unmittelbar helfen zu können.

### Wir sagen danke!

### Unsere Öffnungszeiten

Dienstag 8-12 Uhr und 13-17 Uhr  
Donnerstag 8-12 Uhr  
Freitag 8-12 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihr DRK-Team



**Deutsches Rotes Kreuz**  
Aus Liebe zum Menschen.



**Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!**

+	Häusliche Krankenpflege	+	Insolvenzberatung
+	Ambulante	+	Ortsverband
+	Verhinderungspflege	+	Jugendarbeit
+	Betreuung von Demenzzkranken	+	Wasserwacht
+	Hausnotruf	+	Erste Hilfe Ausbildung
+	Begegnungsstätten	+	Katastrophenschutz
+	Seniorengymnastik	+	Suchdienste
+	Service Wohnen	+	Blutspende
+	Kleiderstube für jedermann	+	Nähcafé

**Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.**  
16225 Eberswalde  
Bereichsgeschäftsstelle  
Rathauspassage Eberswalde  
Breite Straße 40  
Tel. 03334 382962

# WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

[www.whg-ebw.de](http://www.whg-ebw.de)

## Frisch saniert und bereit für neue Mieter

Gerade ist wieder eine Wohnung fertig geworden, die wir für Sie saniert haben!

Es handelt sich um eine 3-Raumwohnung im Kopernikusring 8 in 16227 Eberswalde. Die Wohnung liegt in der 3. Etage und befindet sich auf der rechten Seite.

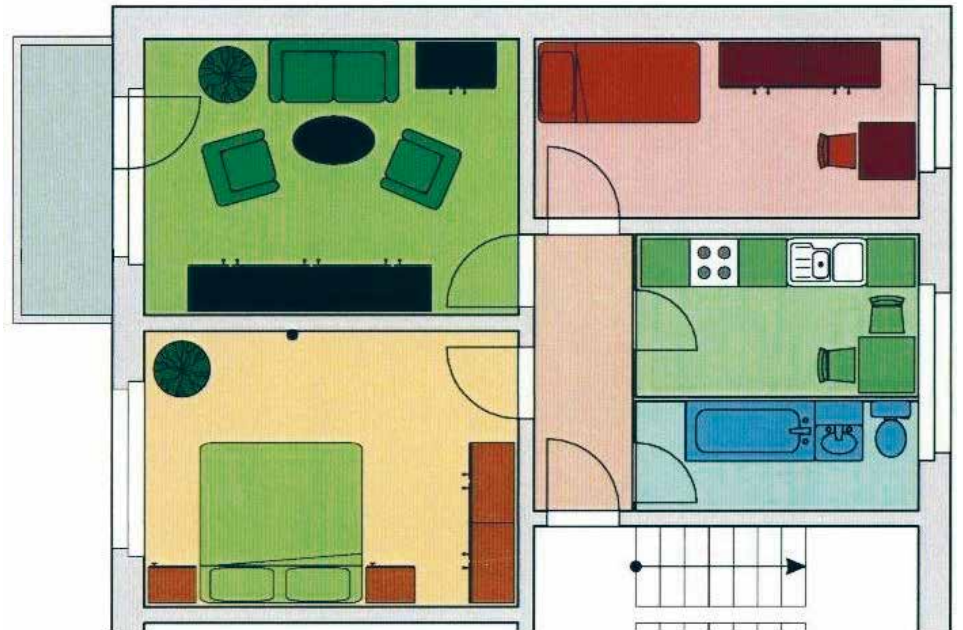
Für die neuen Bewohner der Wohnung wurde das Badezimmer aufwendig saniert. So wurde eine Echtglasschleuse eingebaut, die einen besonders breiten Einstieg bietet. Das Badezimmer wurde im modernen Stil gefliest und alle Sanitärobjekte erneuert.

Die Wohnräume sowie Küche und Flur sind mit hochwertigen PVC in Laminatoptik ausgestattet worden.

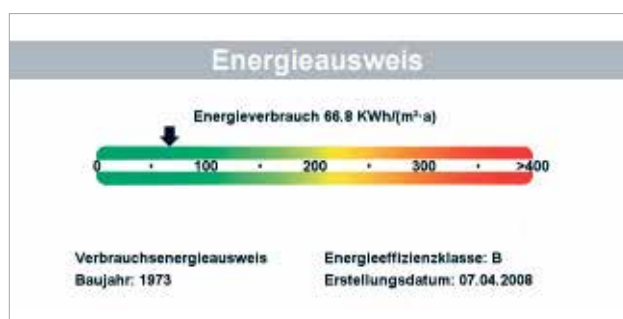
Der Kopernikusring 1-9 ist ein gepflegtes Objekt in ruhiger Lage und wohliger Atmosphäre. Die lichtdurchfluteten Zimmer sind optimal geschnitten und bieten die Möglichkeit, beim Einrichten und Gestalten, der eigenen Fantasie freien Lauf zu lassen. Das gesamte Gebäude wird mit Fernwärme versorgt und die Wohnungen sind, für ein schnelles Aufwärmen des Wassers, mit einem elektrischen Durchlauferhitzer ausgestattet.

Vorteilhaft sind die anliegenden Einkaufsmöglichkeiten und die unmittelbare Nähe zum Kindergarten „Pustelblume“.

**Für Besichtigungen steht Ihnen die zuständige Kundenbetreuerin Frau Lorenz unter der Rufnummer 03334/30 20 47 jederzeit zur Verfügung!**



Zahlen und Fakten	
Zimmer	3
Wohnfläche	60,93 m <sup>2</sup>
Lage	3. Etage rechts
Baujahr	1978
Heizungsart	Fernwärme
Vermietung	ab sofort
Preise	
Netto-Kalmmiete	330,00 Euro
Betriebskostenvorauszahlung	80,00 Euro
Heizkostenvorauszahlung	55,00 Euro
<b>Gesamtmiete</b>	<b>465,00 Euro</b>
Mietkaution	990,00 Euro



## Unsere Wohnungsangebote



**Robert-Koch-Straße 14**  
16225 Eberswalde  
Wohnungsnummer: 0862.0016

### Zahlen und Fakten

Zimmer: 2  
Wohnfläche: 37,44 m<sup>2</sup>  
Lage: Dachgeschoss  
Baujahr: 1909  
Heizungsart: Gas-Zentralheizung  
Vermietung ab: sofort

### Preise

Netto-Kaltemiete: 265,00 €  
Betriebskostenvorauszahl.: 73,00 €  
Heizkostenvorauszahlung: 55,00 €  
**Gesamtmiete: 393,00 €**  
Mietkaution: 795,00 €

### Ausstattung

- integrierte Küche
- Bad mit barrierearmer Dusche
- Aufzug
- Kabelanschluss

### Objektbeschreibung

- im Jahr 2011 umfangreich saniert und modernisiert

### Ansprechpartner

**WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH**  
Breite Straße 58, 16225 Eberswalde  
Birgit Thätner, Tel. 03334/302246  
E-Mail: thaetner@whg-ebw.de



**Eisenbahnstraße 77**  
16225 Eberswalde  
Wohnungsnummer: 1111.0006

### Zahlen und Fakten

Zimmer: 3  
Wohnfläche: 86,88 m<sup>2</sup>  
Lage: 3. Etage rechts  
Heizungsart: Gas-Zentralheizung  
Vermietung ab: 01.05.2015

### Preise

Netto-Kaltemiete: 548,00 €  
Betriebskostenvorauszahl.: 102,00 €  
Heizkostenvorauszahlung: 102,00 €  
**Gesamtmiete: 752,00 €**  
Mietkaution: 1.644,00 €

### Ausstattung

- Holzbalkon zum grünen Innenhof
- Tageslichtbad mit Badewanne und separater Dusche

### Objektbeschreibung

- die Sanierung ist im I. Quartal 2015 abgeschlossen
- 3 separat begehbare Zimmer mit wundervollen großen Altbaufenstern
- Raumhöhe ca. 3 Meter

### Ansprechpartner

**WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH**  
Breite Straße 58, 16225 Eberswalde  
Birgit Thätner, Tel.: 03334/302246  
E-Mail: thaetner@whg-ebw.de



**Schillerstraße 8**  
16225 Eberswalde  
Wohnungsnummer: 1456.0006

### Zahlen und Fakten

Zimmer: 2  
Wohnfläche: 74,85 m<sup>2</sup>  
Lage: 4. Etage links  
Baujahr: 1900  
Heizungsart: Gas-Zentralheizung  
Vermietung ab: 01.09.2015

### Preise

Netto-Kaltemiete: 487,00 €  
Betriebskostenvorauszahl.: 112,00 €  
Heizkostenvorauszahlung: 112,00 €  
**Gesamtmiete: 711,00 €**  
Mietkaution: 1.461,00 €

### Ausstattung

- Abstellraum
- Bad mit Fenster und Badewanne
- Balkon, Kabelanschluss, Küche mit Fenster, Spülmaschinenanschluss, Stellplatz, Telefonanbieter frei wählbar, Waschmaschinenanschluss

### Objektbeschreibung

- die Wohnung erhält einen großen Holzbalkon zum grünen Innenhof

### Ansprechpartner

**WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH**  
Breite Straße 58, 16225 Eberswalde  
Mandy Gerner, Tel.: 03334/302257  
E-Mail: gerner@whg-ebw.de

## Wohnen am Wasser – mitten in der Stadt



**Michaelisstraße 10**  
16225 Eberswalde

### Zahlen und Fakten (für ein Wohnbeispiel)

Zimmer: 4  
Wohnfläche: 150,22 m<sup>2</sup>  
Stellplatz: vorhanden  
Heizungsart: Gas-Zentralheizung  
Vermietung ab: Herbst 2015

### Preise (für ein Wohnbeispiel)

Netto-Kaltemiete: 992,00 €  
Betriebskostenvorauszahl.: 150,00 €  
Heizkostenvorauszahlung: 150,00 €  
**Gesamtmiete: 1.292,00 €**  
Mietkaution: 2.976,00 €

Der Energieausweis kann eingesehen werden.

### Ausstattung

- dreifach isolierverglaste bodentiefe Fenster
- elegant gefliestes Tageslichtbad mit Dusche und Badewanne, Waschtisch, Spiegel, hängendes WC, Handtuchtrockner
- Design-Belag in Holzoptik
- schwellenlose Übergänge zu allen Wohn- und Schlafräumen

### Lagebeschreibung

- nahe dem historischen Finowkanal
- hervorragende Infrastruktur für Familien mit Kindern
- Kinderbetreuung, Schulen, Hochschule, Sportvereine, Kunst, Kultur

### Objektbeschreibung

- große Terrasse
- Aufzug
- offene Wohnküche, Gäste-WC
- dezentrale Warmwasseraufbereitung
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Gegensprechanlage mit Videofunktion
- Einzeltemperaturregelung
- Multimediaverkablung

### Ansprechpartner

**WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH**  
Breite Straße 58, 16225 Eberswalde  
Birgit Thätner, Tel. 03334/302246  
E-Mail: thaetner@whg-ebw.de

Unsere weiteren Wohnungsangebote finden Sie unter [www.whg-ebw.de](http://www.whg-ebw.de)

ANZEIGE



**WHG-Club-Card-Partner:**

EP: Teletraumland (ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)  
Fleischerei Taßler  
**3 %** Schlüsseldienst Barnim  
TPS Umzüge  
Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)  
Reisebüro Fern & Meer

**4 %** TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)  
Juwelier Elling  
Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagenkauf)  
OPTIC ORTEL Hörsysteme (5 % auf Hörgeräteversorgungen, 15 % auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgen. Sonder-/Aktionsangebote)

**5 %** Berger Optik (auf Hörgeräteversorgung)  
Casa bonita (ausgenommen Basic's)  
Autohaus Knaack (5 % auf Werkstattleistungen, 10 % auf Neuwagen)  
OBI GmbH & Co. Deutschland KG

**6 %** „Küchenidee“ Elberling und Teichmann (auf den Hauspreis)  
Raum-Art Horstmann  
INNOVA Bestkauf (außer mit \* gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)  
finesse GmbH (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)

**10 %** mita Die Fachleute - Kasten & Co. GmbH (außer Papier, techn. Geräte, PWZ und Sonderangebote)  
Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)  
Papiertiger Bürofachmarkt  
INJOY International Sports- & Wellnessclubs (bei Buchung eines neuen Abos – Neueinsteiger ein Gratismonat bei Abschluss eines neuen Mietvertrages)  
Fitness-Company (bei Buchung eines neuen Abos – Neueinsteiger + ein Gratismonat bei Abschluss eines Abos)

**15 %** OPTIC ORTEL Hörsysteme (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)  
Augenoptik Fischer (auf alle Brillenfassungen)

**20 %** Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

Gültig: 01.2015 – 12.2015  
Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

**WHG-HAVARIE-NUMMER:**  
Telefon 25 270  
Mo-Fr ab 15 Uhr,  
an Wochenenden und  
Feiertagen rund um die Uhr  
Ihr heißer Draht zur  
Wohnung bei der WHG  
Telefon 3020  
info@whg-ebw.de

## Lesungen



Zu ihrem 25-jährigen Bestehen lädt die Buchhandlung Puppe-Mahler zu zwei Lesungen ein.

Am 7. Mai 2015 liest um 19 Uhr Susanne Rüter aus ihrem Krimi „Zu hoch hinaus“ in der Buchhandlung im SparkassenForum.

Am 8. Mai 2015 gibt es eine Lesung für Kinder: Boris Pfeiffer, bekannt durch „Die drei ???“, liest um 10 Uhr im SparkassenForum.

**db**  
BESTATTUNGSHAUS  
— DEUFRAINS —  
FAMILIENUNTERNEHMEN

*Individuelle, einfühlsame  
Beratung & Begleitung*

☎ 03334 - 22 641  
Eberswalde – Ratzeburgstraße 12

☎ 033361- 64 123  
Joachimsthal – Schönebecker Straße 1

Tag & Nacht dienstbereit  
[www.deufrains.de](http://www.deufrains.de)

**Informationen  
und Anzeigen**

agreement  
werbeagentur gmbh

blanke@agreement-berlin.de  
Tel. 030 97101212  
[www.agreement-berlin.de](http://www.agreement-berlin.de)

**Wir haben für jede  
Situation das  
Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG.  
Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit  
oder für mehr Rente: Hier stimmt  
der Preis. Sie erhalten ausge-  
zeichnete Leistungen und einen  
kompletten Service für wenig  
Geld. Fragen Sie einfach!  
Wir beraten Sie gerne.

**Kundendienstbüro  
Manuela Knoll**  
Versicherungsfachfrau  
Tel. 03334 235967  
Fax 03334 526067  
manuela.knoll@HUKvm.de  
[www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll](http://www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll)  
Eisenbahnstr. 32  
16225 Eberswalde

**Vertrauensleute  
Werner Skiebe**  
Tel. 03334 282661  
Mobil 0172 3143049  
werner.skiebe@HUKvm.de  
Freudenberger Str. 3  
16225 Eberswalde

**Norbert Daß**  
Tel. 03334 2994867  
norbert.dass@HUKvm.de  
Kleine Hufen 18, 16225 Eberswalde

**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

**Unglaublich**

**100 Euro\*  
Windelprämie!**

Für alle innerhalb unserer  
WBG geborenen Babys!  
Mehr Infos unter  
Tel.: 03334 30 40 oder auf  
[www.wbg-eberswalde-finow.de](http://www.wbg-eberswalde-finow.de)

**WBG**  
WIRTSCHAFTSBLICK  
WIRTSCHAFTSBLICK  
EBERSWALDE-FINOW

\*Betrag wird einmalig pro Kind ausgezahlt, Geburts-  
datum darf nicht länger als 3 Monate zurück liegen.

Tradition verpflichtet, seit 1959

**DREI SCHILDE**

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

☎ 03334-20 99 0  
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,  
16225 Eberswalde, [info@drei-schilde-bau.de](mailto:info@drei-schilde-bau.de)

[www.drei-schilde-bau.de](http://www.drei-schilde-bau.de)

**AWO** **Arbeiterwohlfahrt**  
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH  
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

## Unverbindliche Wohnungsangebote

<b>3-Zimmer-Wohnung</b> Straße	Frankfurter Allee 45, 16227 Eberswalde	<b>1-Zimmer-Wohnung</b> Straße	Schorfheidestraße 34, 16227 Eberswalde
Etage	6. OG/rechts	Etage	WE 102
Wohnfläche	81,19 m <sup>2</sup>	Wohnfläche	26,23 m <sup>2</sup>
Kaltmiete	405,00 € (zzgl. EBK 15,00 € = 420,00 €)	Kaltmiete	134,04 € (zzgl. TV/EBK 9,13 € = 143,17 €)
zzgl. Betriebskosten	202,98 €	zzgl. Betriebskosten	65,57 €
Kautions- bezugsfertig	nach Vereinbarung 01.04.2015	Kautions- bezugsfertig	402,12 € 01.04.2015
Wärmeversorgung	Fernwärme	Wärmeversorgung	Fernwärme
Energieausweis	Verbrauchskennwert 71 kWh/(m <sup>2</sup> •a)	Energieausweis	Verbrauchskennwert 117 kWh/(m <sup>2</sup> •a)
Baujahr	1982	Baujahr	1980
Ausstattung	gemalert, EBK, Balkon, Aufzug	Ausstattung	gemalert, EBK, Balkon, Aufzug

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.  
Unsere Ansprechpartner: Herr Schmidt      Unsere Sprechzeiten:  
Frau Schleinitz      Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,  
Frau Krug      Do 9.00-12.00 Uhr

**Kontakt:**  
Telefon 03334/3760417  
[wohnungsverwaltung@awo-ebw.de](mailto:wohnungsverwaltung@awo-ebw.de)  
[www.awo-eberswalde.de](http://www.awo-eberswalde.de)

Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin **19. Mai 2015**

**Mit uns können Sie rechnen.  
Der Sparkassen-Privatkredit.**

Der Unterschied beginnt beim Namen.

**8.000,00 Euro  
ab 114,41 Euro/Monat\***

Finanzierungsbeitrag 1,10% effektiver Jahreszins 4,99% (inkl. 0,01% Euro-  
Kontingenzbeitrag für 60 Monate Laufzeit und gebührenfreie Sollzins-  
rate 4,99%)

**Sparkasse  
Barnim**

[www.sparkasse-voe-ort.de/  
konsumbankkredit](http://www.sparkasse-voe-ort.de/konsumbankkredit)